0109969de	007
07.2009	

Benzin-Trennschneider

BTS

930L3, 935L3, 1030L3, 1035L3, 1140L3

Betriebsanleitung

Hersteller

Wacker Neuson SE
Preußenstraße 41
80809 München
www.wackerneuson.com

Tel.: +49-(0)89-354 02-0
Fax: +49-(0)89-354 02-390

Original-Betriebsanleitung

Wichtiger Hinweis

EPA-Motor

Dieses Gerät ist mit einem EPA-zertifizierten Motor ausgestattet.

Angaben darüber entnehmen Sie den Hinweisen des Motorherstellers.

Warnung

Die Abgase dieses Motors enthalten Chemikalien, von denen der Staat Kalifornien weiß, dass sie Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden hervorrufen können.

Garantie für Geräte mit EPA zertifiziertem Motor (USA)

GARANTIE BEI MÄNGELN AN ABGASKONTROLLKOMPONENTEN

Der Motorhersteller garantiert dem ersten Endabnehmer und jedem nachfolgenden Besitzer, dass dieser Motor eines nicht auf Straßen eingesetzten Gerätes (im Folgenden der “Motor”) so konstruiert, gebaut und ausgestattet worden ist, dass er zum Zeitpunkt des erstmaligen Kaufs alle geltenden Vorschriften der Umweltbundesbehörde der USA (EPA) erfüllt und dass der Motor frei von solchen Material- und Verarbeitungsmängeln ist, die dazu führen würden, dass dieser Motor während der geltenden Garantiefrist die EPA-Vorschriften nicht erfüllt.
Für die unter EINGESCHLOSSENE TEILE aufgeführten Komponenten wird die autorisierte Wacker Neuson Kundendienst-Werkstatt kostenlos für Sie die Fehlerdiagnose-, Reparatur- oder Austauschmaßnahmen durchführen, die notwendig sind, damit der Motor die geltenden EPA-Vorschriften erfüllt.

GARANTIEFRIST BEI MÄNGELN AN ABGASKONTROLLKOMPONENTEN

Die Garantiefrist für diesen Motor beginnt mit dem Datum des Verkaufs an den ersten Endabnehmer und endet nach 2 Jahren.

EINGESCHLOSSENE TEILE

Nachstehend sind die Teile aufgeführt, für die die obige Garantie gilt. Bei einigen der aufgeführten Teile kann eine planmäßige Wartung vorgeschrieben sein, so dass für diese Teile die Garantie nur bis zum ersten planmäßigen Austausch besteht.

Kraftstoffdosierungssystem
Vergaser und Innenteile
Kraftstofffilter, soweit vorhanden
Drosselklappe, soweit vorhanden
Chokesystem, soweit vorhanden

Luftzuführungssystem
Luftfilterplatte, Luftfilter
Luftfiltergehäuse, Ansaugkrümmer

Zündanlage
Zündkerzen
Polrad
Zündspule
Sonstige Teile in den obigen Systemen
Kraftstoffschläuche, Befestigungsschellen und Dichtungen

SERVICELEISTUNGEN IM RAHMEN DER GARANTIE

Um Serviceleistungen im Rahmen der Garantie in Anspruch zu nehmen, bringen Sie den Motor zur nächstgelegenen autorisierten Wacker Neuson Kundendienst-Werkstatt. Legen Sie Ihren Kaufbeleg, aus dem das Kaufdatum für diesen Motor hervorgeht, vor. Die autorisierte Wacker Neuson Kundendienst-Werkstatt führt die notwendigen Reparaturen oder Anpassungen innerhalb einer angemessenen Zeit durch und übergibt Ihnen eine Kopie des Reparaturauftrags. Jegliche Teile und Zubehör, die im Rahmen dieser Garantie ausgetauscht worden sind, gehen in das Eigentum von Wacker Neuson über.

WAS IST NICHT EINGESCHLOSSEN?

- Mängel infolge unbefugten Eingriffs, falschen Gebrauchs, unsachgemäßer Regulierung (außer soweit von einer autorisierten Wacker Neuson Kundendienst-Werkstatt im Rahmen einer Garantiereparatur durchgeführt), Änderungen, Unfällen, Verwendung ungeeigneter Kraftstoffe und Öle oder Nichtdurchführung vorgeschriebener Wartungsarbeiten.
- Die bei vorgeschriebenen Wartungsarbeiten benutzten Austauschteile.
- Folgeschäden, z. B. Zeitverlust, Unannehmlichkeiten, Nutzungsausfall von Motor oder Gerät, etc.
- Diagnose- und Prüfgebühren, wenn sich aus der Prüfung kein Garantieanspruch ergibt.
- Sämtliche nicht genehmigten Austauschteile oder Ausfälle von genehmigten Teilen infolge der Verwendung nicht genehmigter Teile.

PFLICHTEN DES BESITZERS IM RAHMEN DER GARANTIE

Als Besitzer des Motors sind Sie für die Durchführung der vorgeschriebenen Wartung gemäß der Betriebsanleitung verantwortlich. Wacker Neuson empfiehlt, dass Sie alle Belege über Wartungsarbeiten an Ihrem Motor aufbewahren. Wacker Neuson kann jedoch keine Garantieansprüche allein auf Grund fehlender Belege oder der Nichtdurchführung aller planmäßigen Wartungsarbeiten ablehnen. Wir weisen allerdings darauf hin, dass Wacker Neuson Garantieansprüche ablehnen kann, wenn ein Defekt an Ihrem Motor oder einem Teil davon durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung, Fahrlässigkeit, unsachgemäße Wartung oder nicht genehmigte Modifikationen verursacht wurde.

Sie sind verpflichtet, Ihren Motor bei einem Problem zur nächstgelegenen autorisierten Wacker Neuson Kundendienst-Werkstatt zu bringen.

Falls Sie Fragen bezüglich Ihrer Rechte und Pflichten im Rahmen der Garantie haben, sollten Sie sich diesbezüglich mit dem Wacker Neuson CORPORATION Product Support Department (USA: 1-800-770-0957, Kanada: 1-877-977-0775) in Verbindung setzen.

WAS SIE ÜBER DIE GARANTIE FÜR DAS ABGASREGELSYSTEM WISSEN SOLLTEN:

WARTUNG UND REPARATUREN

Sie sind für die sachgemäße Wartung Ihres Motors verantwortlich. Bewahren Sie alle Belege und Wartungsunterlagen über regelmäßige Wartungsarbeiten für etwaige Fragen auf. Diese Belege und Wartungsunterlagen sind jedem nachfolgenden Besitzer des Motors zu übergeben. Wacker Neuson behält sich das Recht vor, Garantieansprüche abzulehnen, wenn der Motor nicht sachgemäß gewartet worden ist. Garantieansprüche werden jedoch nicht allein auf Grund nicht durchgeführter vorgeschriebener Wartungen oder fehlender Wartungsunterlagen abgelehnt.

WARTUNG, AUSTAUSCH ODER REPARATUREN VON ABGASREGELVORRICHTUNGEN UND -SYSTEMEN DÜRFEN VON JEDER REPARATURWERKSTATT ODER PERSON DURCHGEFÜHRT WERDEN. GARANTIEREPARATUREN MÜSSEN JEDOCH DURCH EINE AUTORISIERTE Wacker Neuson KUNDENDIENST-WERKSTATT DURCHGEFÜHRT WERDEN. DIE VERWENDUNG VON TEILEN, DIE HINSICHTLICH LEISTUNG UND LEBENSDAUER NICHT DEN GENEHMIGTEN TEILEN ENTSPRECHEN, KÖNNEN DIE WIRKSAMKEIT DES ABGASREGELSYSTEMS BEEINTRÄCHTIGEN UND DAMIT EINEN GARANTIEANSPRUCH UNWIRKSAM MACHEN.
Falls andere Teile als die von Wacker Neuson genehmigten Teile für den Austausch im Rahmen der Wartung oder für die Reparatur von Komponenten, die das Abgasregelsystem betreffen, verwendet werden, müssen Sie selbst sicherstellen, dass für diese Teile eine Herstellergarantie besteht, die hinsichtlich Leistung und Lebensdauer den von Wacker Neuson genehmigten Teilen entspricht.

WIE SIE EINEN GARANTIEANSPRUCH GELTEND MACHEN

Alle Reparaturen, auf die ein Anspruch im Rahmen dieser begrenzten Garantie besteht, müssen von einer autorisierten Wacker Neuson Kundendienst-Werkstatt durchgeführt werden. Falls bei einem Teil des Abgasregelsystems während der Garantiefrist ein Fehler festgestellt wird, setzen Sie sich mit dem Wacker Neuson CORPORATION Product Support Department (USA: 1-800-770-0957; Kanada: 1-877-977-0775) in Verbindung. Sie erhalten von dort die Informationen, welche geeignete Kundendienst-Werkstatt oder welcher geeignete Dienstleister die Garantiereparatur durchführen kann.

1. Vorwort

Das Lesen, Verstehen und Befolgen der Sicherheitshinweise tragen entscheidend zu Ihrer Sicherheit bei und schützen Sie vor Gesundheitsschäden.

Bedienen und warten Sie bitte Ihr Wacker Neuson Gerät entsprechend den Angaben in dieser Betriebsanleitung. Ihr Wacker Neuson Gerät wird Ihnen diese Aufmerksamkeit mit einem störungsfreien Betrieb und einer hohen Verfügbarkeit danken.

Defekte Bauteile sind umgehend auszuwechseln.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung vorbehalten

Copyright 2009 by Wacker Neuson SE

Diese Anleitung darf - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher, vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Wacker Neuson SE nachgedruckt, reproduziert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Jede von Wacker Neuson nicht autorisierte Art der Vervielfältigung, Verbreitung oder Speicherung auf Datenträgern in jeglicher Form und Art stellt einen Verstoß gegen das geltende Urheberrecht dar und wird gerichtlich verfolgt. Technische Änderungen, die einer Verbesserung unserer Geräte dienen oder die den Sicherheitsstandard erhöhen, behalten wir uns ausdrücklich vor - auch ohne gesonderte Ankündigung.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort 9

2. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen! 12

2.1 Verpackung 13

3. Lieferumfang/Symbole 14

3.1 Lieferumfang 14
3.2 Symbole 14

4. Sicherheitshinweise 16

4.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 16
4.2 Allgemeine Hinweise 16
4.3 Persönliche Schutzausrüstung 17
4.4 Betriebsstoffe / Tanken 20
4.5 Inbetriebnahme 21
4.6 Trennscheiben 22
4.7 Rückschlag (Kickback) und Mitziehen 25
4.8 Arbeitsverhalten und -technik 26
4.9 Hinweise zur Verwendung von Kunstharztrennscheiben 27
4.10 Metalle trennen 28
4.11 Stein, Beton, Asbest oder Asphalt trennen 30
4.12 Transport und Lagerung 32
4.13 Instandhaltung 33
4.14 Erste Hilfe 34
4.15 Entsorgung und Umweltschutz 35

5. Technische Daten 36

6. Teilebezeichnung 39

7. Inbetriebnahme 41

7.1 Trennscheibe montieren 42
7.2 Keilriemen spannen / Spannung prüfen 43
7.3 Betriebsstoffe 44
7.4 Kraftstofflagerung 45
7.5 Tanken 46
7.6 Motor starten 47
7.7 Motor ausschalten 49
7.8 Leerlaufdrehzahl nachregulieren 50

8. Wartungsarbeiten 51

8.1 Keilriemen wechseln 52
8.2 Schutzhaube reinigen 53
8.3 Luftfilter reinigen / wechseln 53
8.4 Vorfilter, Luftfiltereinsatz und Innnenfilter 55
8.5 Zündkerze auswechseln 58
8.6 Prüfung des Zündfunkens 59
8.7 Saugkopf auswechseln 60
8.8 Starterseil auswechseln 60
8.9 Rückholfeder erneuern 62
8.10 Trennvorrichtung in Mittenposition / Außenposition 63
8.11 Trennvorrichtung ummontieren 64
8.12 Periodische Wartungs- und Pflegehinweise 66
8.13 Störungssuche 68

9. Führungswagen 69

9.1 Einsatzzweck 69
9.2 Sicherheitshinweise 70

10. Schilder 71

2. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Sie haben sich für einen modernen Trennschneider von Wacker Neuson entschieden. Die Wacker Neuson Trennschneider verfügen über speziell konstruierte Hochleistungsmotoren mit ausgezeichnetem Leistungsgewicht, das heißt hoher Motorleistung bei niedrigem Gewicht.

Weitere Vorteile der Wacker Neuson Trennschneider:

* Robuste Bauweise und hohe Zuverlässigkeit.
* Wartungsfreie Elektronikzündung, gegen Staub und Feuchtigkeit hermetisch gekapselt.
* Vibrationsdämpfung mit 2-Massen-System für weitgehend ermüdungsfreies Arbeiten auch bei handgeführtem Gerät.
* Fünfstufiges Luftfiltersystem für zuverlässigen Betrieb auch bei starker Staubentwicklung.
* Zwei verschiedene Montagemöglichkeiten der Trennscheibe: In Mittenposition für optimale Balance bei handgeführtem Gerät oder in Seitenposition für Schnitte dicht an Mauern oder Straßenrändern bzw. horizontal direkt über dem Boden.
* Umfangreiches Zubehör an kunstharzgebundenen oder diamantbestückten Trennscheiben sowie Führungswagen, Wasserberieselung, Winkeltankverschluss.

Wir möchten, dass Sie ein zufriedener Wacker Neuson Kunde sind. Um eine stets optimale Funktion und Leistungsbereitschaft Ihres Wacker Neuson Trennschneiders zu garantieren und um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten, haben wir deshalb eine Bitte an Sie:

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung gründlich durch und befolgen Sie vor allem die Sicherheitsvorschriften! Nichtbeachtung kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen!

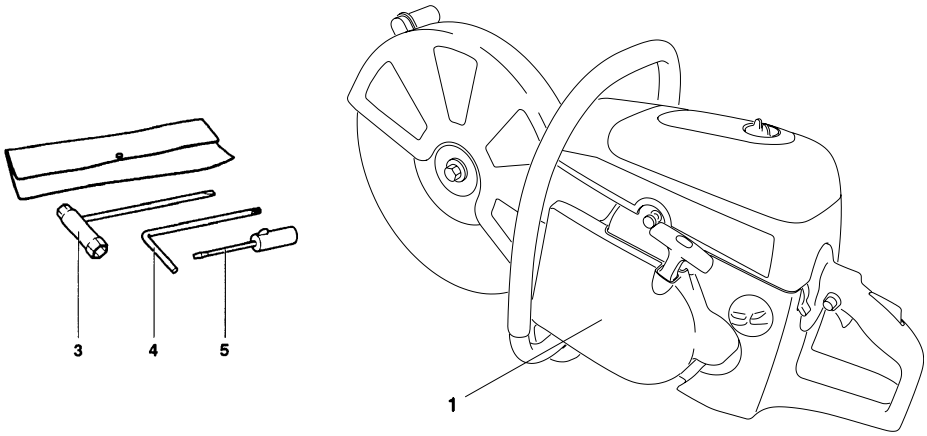
2.1 Verpackung

Ihr Wacker Neuson Trennschneider befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einem Karton.

Kartonagen sind Rohstoffe und somit wiederverwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf (Altpapierverwertung) zugeführt werden.

3. Lieferumfang/Symbole

3.1 Lieferumfang



1. Trennschneider
3. Kombischlüssel SW 13/19
4. Winkelschraubendreher
5. Schraubendreher für Vergasereinstellung
6. Betriebsanleitung (ohne Abbildung)

Sollte eines der hier aufgeführten Bauteile nicht im Lieferumfang enthalten sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer!

3.2 Symbole

Sie werden auf der Maschine und beim Lesen der Betriebsanleitung auf folgende Symbole stoßen:

	Betriebsanleitung lesen und Warn- und Sicherheitshinweise beachten		**Kombischalter Start/Stopp (I/O), Choke**
	Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit!		**Verriegelt / Entriegelt**

	Verboten!		**Augenschutz tragen!**
	Helm, Augen-, Mund- und Gehörschutz tragen!		**Motor starten**
	Schutzhandschuhe tragen!		**Motor ausschalten!**
	Atemschutz tragen!		**Vorsicht, Rückschlag (Kick-back)!**
	Rauchen verboten!		**Kraftstoff-Öl-Gemisch**
	Kein offenes Feuer!		**Erste Hilfe**
	Drehrichtung der Trennscheibe!		**Recycling**
	Maximale Trennscheibenumfangs-geschwindigkeit 80 m/s!		**CE-Kennzeichnung**
	Gefährliche Staub- und Gasemission!		**Feuergefahr durch Funken-flug!**
	Abmessungen der Trennscheibe!		**Niemals Kreissägeblätter verwenden**
	Dekompressionsventil drücken		

4. Sicherheitshinweise

4.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Trennschneider

Der Trennschneider darf nur zum Trennen/Ablängen von geeigneten Werkstoffen mit der für das Gerät zugelassene Trennscheibe im Freien verwendet werden.

Nicht zugelassene Arbeitstechnik:

Die Trennscheiben des Trennschneiders dürfen nicht zum Schleifen (Abtragen des Werkstoffs mit der Seitenfläche der Trennscheibe) benutzt werden. Es besteht Bruchgefahr der Trennscheibe! Das Montieren der Trennschneider mit Sägeblättern, Messern, Bürsten usw. ist verboten.

Nicht zugelassene Bediener:

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss dürfen das Gerät nicht bedienen.

4.2 Allgemeine Hinweise

4.2.1 **Zur Gewährleistung der sicheren Handhabung muss die Bedienperson unbedingt diese Betriebsanleitung lesen (auch wenn Sie bereits Erfahrung mit einem Trennschneider hatten)**, um sich mit der Handhabung dieses Trennschneiders vertraut zu machen. Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.

1

4.2.2 Trennschneider nur an Benutzer ausleihen, die Erfahrung mit einem Trennschneider haben. Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben.

4.2.3 Erstbenutzer sollten sich vom Fachmann einweisen lassen, um sich mit den Eigenschaften des motorbetriebenen Trennens vertraut zu machen.

4.2.4 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen den Trennschneider nicht bedienen. Jugendliche über 16 Jahre sind von diesem Verbot ausgenommen, wenn sie zum Zwecke der Ausbildung unter Aufsicht eines Fachkundigen stehen.

4.2.5 Das Arbeiten mit dem Trennschneider erfordert hohe Aufmerksamkeit.

4.2.6 Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Auch Ermüdung führt zur Unachtsamkeit. Besonders hohe Aufmerksamkeit ist zum Ende der Arbeitszeit erforderlich. Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen. Der Bediener ist gegenüber Dritten verantwortlich.

4.2.7 Niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen arbeiten, die das Sehvermögen, die Geschicklichkeit und das Urteilsvermögen beeinträchtigen können.

2

4.2.8 Bei Arbeiten in leicht entzündlicher Vegetation und bei Trockenheit Feuerlöscher bereitstellen (Brandgefahr).

4.2.9 Das Trennen von Asbest oder Stoffen, die Giftstoffe freisetzen können, darf nur nach Anmeldung und unter Aufsicht der zuständigen Behörden oder der beauftragten Person mit den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen erfolgen. Der Einsatz von Staubbindungseinrichtungen wird dringend empfohlen.

4.2.10 Beim Schleifen, Sägen, Schmirgeln, Bohren und anderen Bautätigkeiten entstehen Staubpartikel, die Chemikalien enthalten können. Diese Chemikalien gelten (im US-Bundesstaat Kalifornien) als krebserregend und sind die Ursache für Geburtsfehler und andere Fortpflanzungsschäden. Einige Beispiele für diese Chemikalien sind:

* Blei aus Lacken auf Bleibasis
* Quarzfeinstaub aus Ziegelsteinen, Zement sowie anderen Baustoffen, die beim Mauern verwendet werden
* Arsen und Chrom aus chemisch behandeltem Holz

Die Gefährdung, die von diesen Arbeiten ausgeht, ist unterschiedlich hoch und hängt davon ab, wie häufig diese Arbeiten ausgeführt werden.

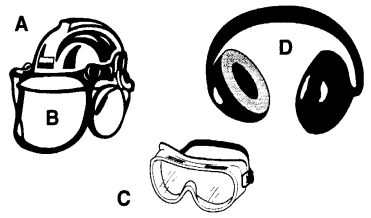
Um die Gefährdung so gering wie möglich zu halten: Arbeitsplatz gut belüften und nur mit zugelassener Sicherheitsausrüstung arbeiten, z. B. mit Staubschutzmasken, die mikroskopische Partikel ausfiltern.

4.3 Persönliche Schutzausrüstung

4.3.1 Um beim Trennen Verletzungen von Kopf, Augen, Hand, Fuß sowie Gehörschäden zu vermeiden, müssen die nachfolgend beschriebenen Körperschutzausrüstungen und Körperschutzmittel getragen werden.

4.3.2 Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein. Kleidung, in der sich Materialkörner verfangen können (Hosen mit Aufschlag, Jacken bzw. Hosen mit Taschen, die offen stehen, etc.), darf inbesondere beim Trennen von Metall nicht getragen werden.

4.3.3 Keinen Körperschmuck oder Kleidung tragen, die sich verfangen kann oder den Bediener vom Trennvorgang ablenkt.

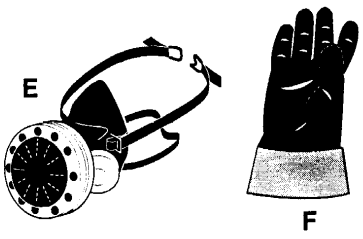


3

4.3.4 Bei sämtlichen Arbeiten ist ein **Schutzhelm** (A) zu tragen. Der Schutzhelm ist regelmäßig auf Beschädigungen hin zu überprüfen und spätestens nach 5 Jahren auszutauschen. Nur geprüfte Schutzhelme verwenden.

4.3.5 Der **Gesichtsschutz** (B) des Helmes hält Schleifstaub und Materialkörner ab. Um Verletzungen der Augen und des Gesichts zu vermeiden, ist beim Arbeiten mit dem Trennschneider stets ein **Augenschutz** (C) bzw. Gesichtsschutz zu tragen.

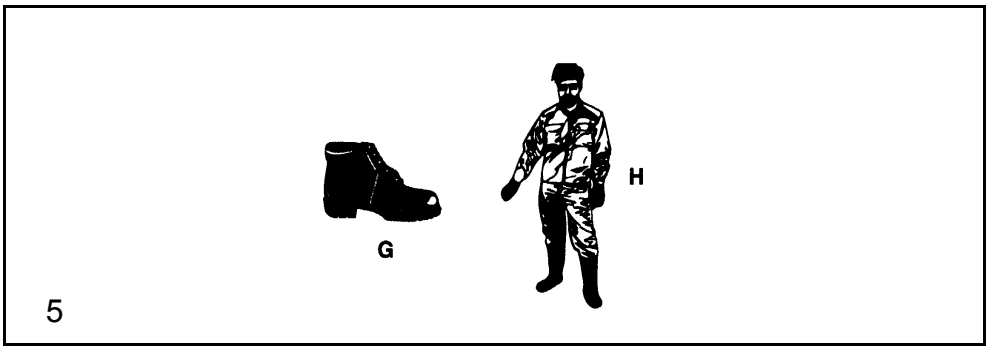
4.3.6 Zur Vermeidung von Gehörschäden sind immer geeignete persönliche **Schallschutzmittel** zu tragen. (Gehörschutz (D), Kapseln, Wachswatte etc.). Oktavebandanalyse auf Anfrage.



4

4.3.7 Beim Trockentrennen von feinstauberzeugendem Steinmaterial (Stein, Beton u.ä.) muss unbedingt ein vorschriftsmäßiger **Atemschutz** (E) getragen werden.

4.3.8 **Arbeitshandschuhe** (F) aus festem Leder gehören zur vorschriftsmäßigen Ausrüstung und sind beim Arbeiten mit dem Trennschneider ständig zu tragen.



5

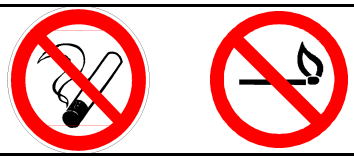
4.3.9 Beim Arbeiten mit dem Trennschneider sind **Sicherheitsschuhe** bzw. **Sicherheitsstiefel** (G) mit griffiger Sohle und Stahlkappe und ein Beinschutz zu tragen. Das Sicherheitsschuhwerk mit Schnittschutzeinlage bietet Schutz vor Schnittverletzungen und gewährleistet einen sicheren Stand.

4.3.10 Tragen Sie bei allen Arbeiten stets einen **Arbeitsanzug** (H) aus festem Material und ausreichender Flammenhemmung!

4.4 Betriebsstoffe / Tanken

4.4.1 Vor dem Betanken einen sicheren und ebenen Platz aufsuchen. **Das Betanken auf einem Gerüst, einem Materialhaufen oder ähnlichem ist verboten!**

4.4.2 Vor dem Betanken des Trennschneiders ist der Motor auszuschalten.



6

4.4.3 Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig (6).

4.4.4 Vor dem Tanken die Maschine abkühlen lassen.

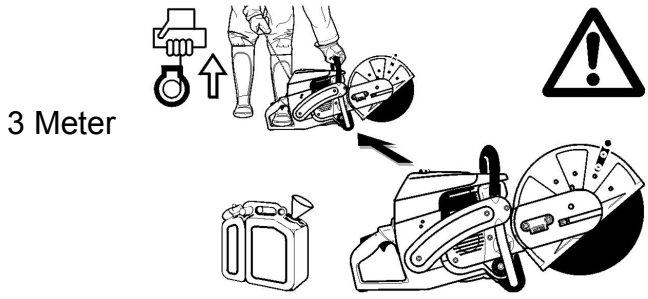
4.4.5 Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Beim Betanken Handschuhe tragen (nicht die Arbeitshandschuhe). Schutzkleidung öfter wechseln und reinigen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Das Einatmen von Kraftstoffdämpfen kann körperliche Schäden verursachen.

4.4.6 Keinen Kraftstoff verschütten. Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, Trennschneider sofort säubern. Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.

4.4.7 Darauf achten, dass kein Kraftstoff ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.

4.4.8 Nicht in geschlossenen Räumen tanken. Kraftstoffdämpfe sammeln sich am Boden (Explosionsgefahr).

4.4.9 Verschlussschraube für Kraftstofftank gut verschließen.



7

4.4.10 Zum Starten des Trennschneiders den Standort wechseln (mindestens 3 Meter entfernt vom Tankplatz) (7), jedoch nicht im verlängerten Schwenkbereich (Funkenflugrichtung) der Trennscheibe.

4.4.11 Kraftstoffe sind nicht unbegrenzt lagerfähig. Nur so viel einkaufen, wie in absehbarer Zeit verbraucht werden soll.

4.4.12 Nur Kraftstoff und Öl verwenden, die von Wacker Neuson freigegeben sind, siehe Kapitel *Technische Daten*.

4.4.13 Beim Herstellen des richtigen Benzin-Öl-Mischungsverhältnisses immer zuerst Öl und danach Benzin in den Mischbehälter einfüllen.

4.4.14 Kraftstoff nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern.

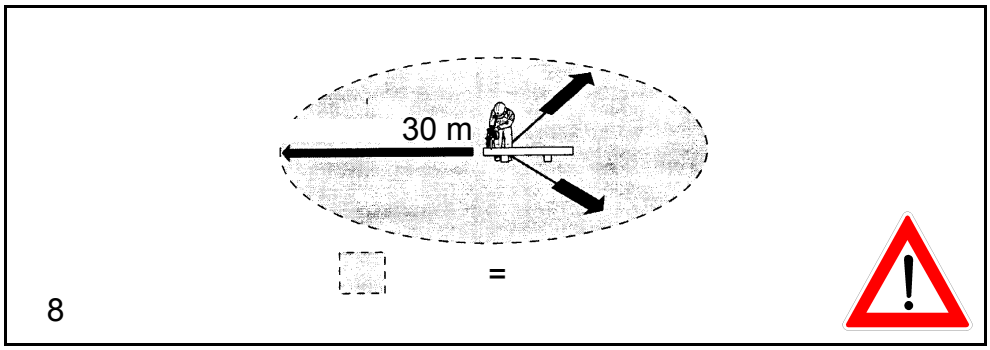
Kraftstoff Kindern nicht zugänglich machen.

4.5 Inbetriebnahme

4.5.1 **Nicht allein arbeiten, für Notfälle muss jemand in der Nähe** (Rufweite) **sein.**

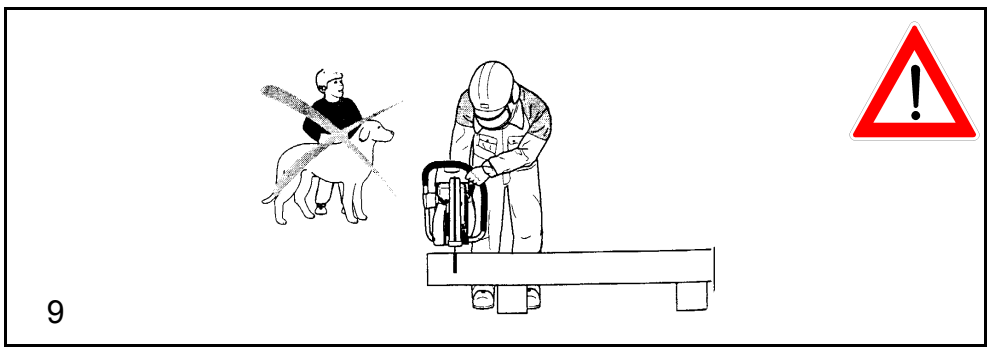
4.5.2 Bei Trennschneidereinsatz in Wohngebieten die Lärmschutzvorschriften beachten.

4.5.3 **Der Trennschneider darf nicht in der Nähe brennbarer Materialien oder explosionsfähiger Gase eingesetzt werden. Es besteht die Gefahr der Funkenbildung**.



8

4.5.4 Sicherstellen, dass Personen die sich weniger als 30 m vom Arbeitsplatz aufhalten (z. B. Hilfskräfte) eine Schutzausrüstung (siehe „Persönliche Schutzausrüstung“) tragen (8). Kinder oder weitere Personen müssen einen Mindestabstand von 30 m vom Arbeitsbereich des Trennschneiders einhalten. Achten Sie auch auf Tiere (9).



9

4.5.5 Vor Arbeitsbeginn Trennschneider auf einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßigen, betriebssicheren Zustand prüfen!

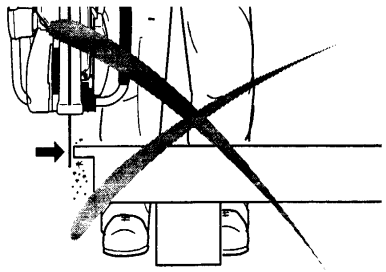
Vor allem folgende Punkte prüfen: Zustand der Trennscheibe (gerissene, beschädigte oder verbogene Trennscheiben sofort erneuern), richtig montierte Trennscheibe, eingerastete Schutzhaube, fest montierter Keilriemenschutz, korrekte Keilriemenspannung, Leichtgängigkeit des Gashebels und Funktion der Gashebelsperre, saubere und trockene Handgriffe, Funktion des Kombischalters.

4.5.6 Trennschneider erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung in Betrieb nehmen. Grundsätzlich darf der Trennschneider nur komplett montiert benutzt werden!

4.6 Trennscheiben

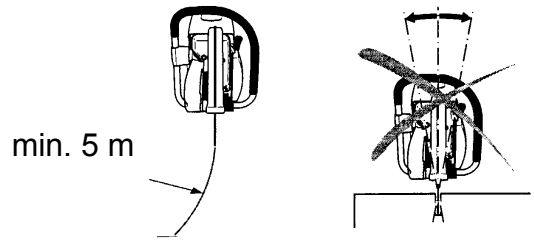
4.6.1 Die Schutzhaube muss immer montiert sein. Trennscheibe nur bei ausgeschaltetem Motor wechseln!

Bei Verwendung von Diamant-Trennscheiben unbedingt die angebrachte Drehrichtungsmarkierung beachten.



10

4.6.2 Trennscheiben sind nur für radiale Belastung zum Schneiden ausgelegt. Niemals die Seitenflächen der Trennscheibe zum Schleifen benutzen, da Bruchgefahr! (10).



11

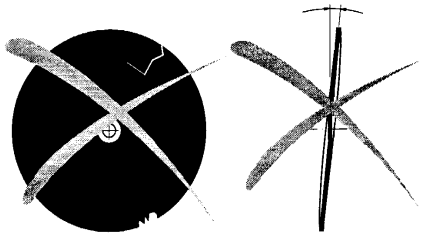
ACHTUNG:

Der Richtungswechsel (Radien unter 5 m), seitlicher Druck oder das Kippen des Trennschneiders während des Trennvorganges ist verboten (11)!

4.6.3 Trennscheiben dürfen nur zum Trennen der vorgesehenen Werkstoffe benutzt werden. Je nach Material (Metall oder Beton) muss der entsprechende Scheibentyp ausgewählt werden.

4.6.4 Die Innenbohrung der Trennscheibe muss genau zur Welle passen. Eine größere Innenbohrung muss mit einem Zwischenring ausgeglichen werden.

4.6.5 Die Trennscheibe muss für freihändiges Trennen mit 400 mm Scheibendurchmesser bis 3850 1/min bzw. 80 m/s, 350 mm Scheibendurchmesser bis 4370 1/min bzw. 80 m/s oder mit 300 mm Scheibendurchmesser bis 5100 1/min bzw. 80 m/s zugelassen sein. Es dürfen nur Trennscheiben verwendet werden, die der EN 12413 oder EN 13236 entsprechen.

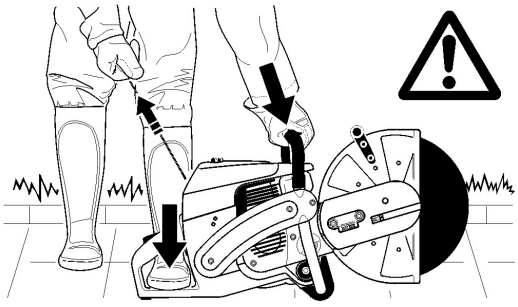


12

4.6.6 Die Trennscheibe muss völlig unbeschädigt sein (12). Prüfung durch Klangprobe mit einem Holzstück.

Befestigungsschraube für Trennscheibe immer mit 30 Nm festziehen, da es sonst zum Verdrehen der Trennscheibe kommen kann.

4.6.7 Vor dem Starten muss der Trennschneiderführer einen sicheren Stand einnehmen.



13

4.6.8 Trennschneider nur wie in der Betriebsanleitung beschrieben starten (13). Stets linken Fuß in den Handgriff setzen und Bügelgriff mit dem Daumen umfassen. Andere Starttechniken sind nicht zulässig.

4.6.9 Beim Ingangsetzen ist die Maschine sicher abzustützen und festzuhalten. Die Trennscheibe muss dabei frei stehen.

4.6.10 Eine neue Trennscheibe muss vor dem ersten Trennvorgang mindestens 60 Sekunden lang bei angegebener Höchstdrehzahl getestet werden, dabei darf sich kein Körperteil oder eine Person im verlängerten Schwenkbereich der Trennscheibe befinden.

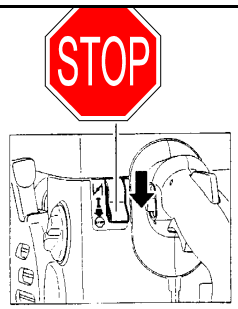
4.6.11 **Bei der Arbeit ist der Trennschneider mit beiden Händen festzuhalten.** Die rechte Hand am hinteren Griff, linke Hand am Bügelgriff. Griffe mit Daumen fest umfassen.

4.6.12 **Beim Loslassen des Gashebels läuft die Trennscheibe noch kurze Zeit nach** (Nachlaufeffekt).

4.6.13 Auf sicheren Stand muss laufend geachtet werden.

4.6.14 Der Trennschneider ist so zu handhaben, dass Abgase nicht eingeatmet werden können. Nicht in geschlossenen Räumen oder in tiefen Gräben arbeiten (Vergiftungsgefahr).

4.6.15 Motor sofort ausschalten bei spürbaren Veränderungen im Geräteverhalten.



14

*Wartung
*Tanken
*Trennscheibe wechseln
*Trennvorrichtung ummontieren
*Arbeitspause
*Transport
*Außerbetriebnahme

4.6.16 **Vor der Überprüfung der Keilriemenspannung, zum Nachspannen, zum Trennscheibenwechsel, zur Ummontage der Trennvorrichtung** (Außen- bzw. Mittenposition) **und zur Beseitigung von Störungen muss der Motor ausgeschaltet werden** (14).

4.6.17 Bei hörbarer oder fühlbarer Veränderung im Trennverhalten sofort Motor ausschalten und die Trennscheibe überprüfen.

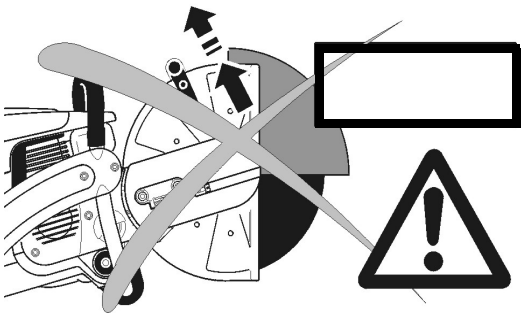
4.6.18 In Arbeitspausen und nach Arbeitsende ist der Trennschneider auszuschalten (14) und so abzustellen, dass die Trennscheibe frei steht und niemand gefährdet werden kann.

4.6.19 Den heißgelaufenen Trennschneider nicht ins trockene Gras oder auf brennbare Gegenstände stellen. Der Schalldämpfer strahlt enorme Hitze ab (Brandgefahr).

4.6.20 **ACHTUNG:** Nach dem Nasstrennvorgang zuerst die Wasserberieselung ausschalten und anschließend die Trennscheibe mindestens 30 Sekunden lang laufen lassen, damit das Wasser abgeschleudert wird und Korrosion verhindert wird.

4.7 Rückschlag (Kickback) und Mitziehen

4.7.1 Beim Arbeiten mit dem Trennschneider kann es zum gefährlichen Rückschlag oder Mitziehen kommen.



15

4.7.2 Der Rückschlag entsteht, wenn der obere Bereich der Trennscheibe zum Trennen benutzt wird (15).

4.7.3 Der Trennschneider wird dabei unkontrolliert mit hoher Energie in Richtung des Trennschneiderführers geschleudert bzw. beschleunigt **(Verletzungsgefahr!).**

Um Rückschlag zu vermeiden, ist folgendes zu beachten:

4.7.4 Niemals mit dem in Bild 15 gekennzeichneten Bereich trennen!

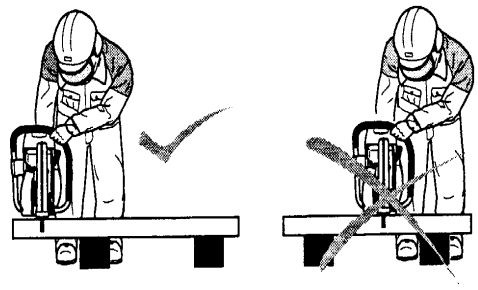
Beim Einsetzen in bereits begonnene Schnittstellen ist erhöhte Vorsicht geboten!

4.7.5 Das Mitziehen entsteht, wenn sich die Schnittstelle verengt (Riss oder unter Spannung stehendes Werkstück).

4.7.6 Der Trennschneider wird dabei unkontrolliert mit hoher Energie nach vorne geschleudert bzw. beschleunigt **(Verletzungsgefahr!)**.

Um ein Mitziehen zu vermeiden, ist folgendes zu beachten:

4.7.7 Den Trennvorgang und das erneute Einsetzen in bereits begonnene Schnittstellen stets mit maximaler Drehzahl ausführen.



16

4.7.8 Werkstück immer so abstützen, dass die Schnittstelle unter Zugspannung steht (16), damit die Trennscheibe beim weiteren Trennen nicht eingeklemmt wird.

4.7.9 Bei Beginn des Trennvorganges Trennscheibe stets behutsam zum Werkstück führen, nicht stoßartig ansetzen.

4.7.10 Nie mehrere Werkstücke auf einmal durchtrennen! Beim Trennen darauf achten, dass kein anderes Werkstück berührt wird.

4.8 Arbeitsverhalten und -technik

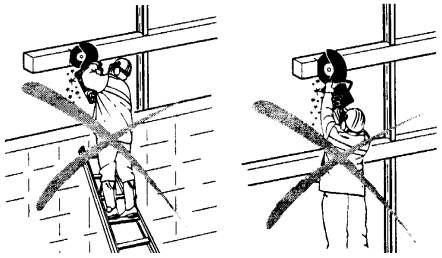
4.8.1 Vor Arbeitsbeginn den Arbeitsbereich auf jegliche Gefährdung hin überprüfen (elektrische Kabel, entzündbare Stoffe). Arbeitsbereich deutlich kennzeichnen (z. B. Warnschilder aufstellen oder Absperrungen anbringen).

4.8.2 Trennschneider im Betrieb mit festem Griff am vorderen und hinteren Handgriff halten. Trennschneider nie unbeaufsichtigt laufen lassen!

4.8.3 Trennschneider möglichst mit Spindelnenndrehzahl betreiben (siehe Seite „Technische Daten“).

4.8.4 Nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnissen arbeiten. Auf Glätte, Nässe, Eis und Schnee besonders achten (Rutschgefahr).

4.8.5 Nie auf instabilen Untergründen arbeiten. Auf Hindernisse im Arbeitsbereich achten, Stolpergefahr! Auf sicheren Stand muss laufend geachtet werden.



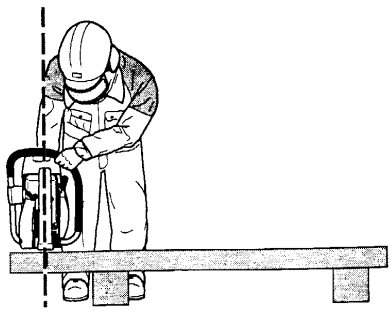
17

4.8.6 Nie über Schulterhöhe trennen (17).

4.8.7 Nie auf Leitern stehend trennen (17).

4.8.8 Nie mit dem Trennschneider auf einem Gerüst Arbeiten durchführen.

4.8.9 Nicht zu weit vorgebeugt arbeiten. Beim Absetzen bzw. Aufnehmen des Trennschneiders stets in die Knie gehen. Nicht bücken.



18

4.8.10 Trennschneider so führen, dass sich kein Körperteil im verlängerten Schwenkbereich der Trennscheibe befindet (18).

4.8.11 Trennscheiben dürfen nur zum Trennen der vorgesehenen Werkstoffe benutzt werden.

4.8.12 Trennschneider nicht zum Abhebeln und Wegschaufeln beim Entfernen von Werkstückresten und sonstigen Gegenständen verwenden.

Achtung Verletzungsgefahr! Bereich des Schnittes vor dem Trennvorgang von Fremdkörpern wie Steinen, Nägeln usw. säubern. Fremdkörper können weggeschleudert werden und zu Verletzungen führen.

4.8.13 Beim Ablängen von Werkstücken sichere Auflage verwenden und wenn nötig gegen Verrutschen sichern. Das Werkstück darf nicht mit dem Fuß oder von einer weiteren Person festgehalten werden.

4.8.14 Runde Werkstücke sind unbedingt gegen Verdrehen im Schnitt zu sichern.

4.8.15 Handgeführten Trennschneider nur bei Bedarf mit Trennvorrichtung in Außenposition benutzen. Der Trennschneider bei Trennvorrichtung in Mittenposition hat eine günstigere Schwerpunktlage, wodurch ein vorzeitiges Ermüden vermieden wird.

4.9 Hinweise zur Verwendung von Kunstharztrennscheiben

ACHTUNG!

4.9.1 Kunstharztrennscheiben haben die Eigenschaft, Feuchtigkeit aufzunehmen. Durch die Aufnahme der Feuchtigkeit kommt es bei der schnellen Drehung der Trennscheibe zur Unwucht. Die Unwucht führt dann zum Bruch der Scheibe.

4.9.2 Kunstharztrennscheiben dürfen nicht mit Wasser oder einer anderen Flüssigkeit gekühlt werden.

4.9.3 Kunstharztrennscheiben nicht zu hoher Luftfeuchtigkeit oder dem Regen aussetzen!

4.9.4 Kunstharztrennscheiben nur bis zum Ende des Mindesthaltbarkeitszeitraums verwenden! Der Zeitraum (Quartal/Jahr) ist auf dem Aufnahmering der Trennscheibe eingeprägt.

BEISPIEL: 04 / 2007

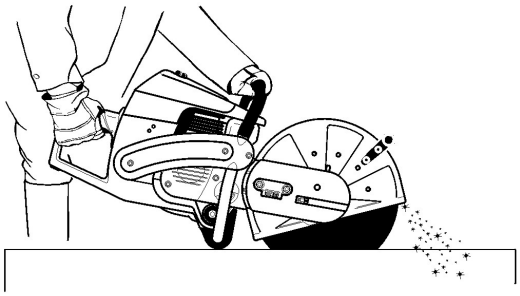
Diese Trennscheibe kann bei sachgemäßem Gebrauch und bei sachgemäßer Lagerung bis einschließlich 4. Quartal 2007 benutzt werden.

4.10 Metalle trennen

ACHTUNG!

Vorschriftsmäßigen Atemschutz tragen!

Das Trennen von Stoffen, die Giftstoffe freisetzen können, darf nur nach Anmeldung und unter Aufsicht der zuständigen Behörden oder der beauftragten Person erfolgen.



19

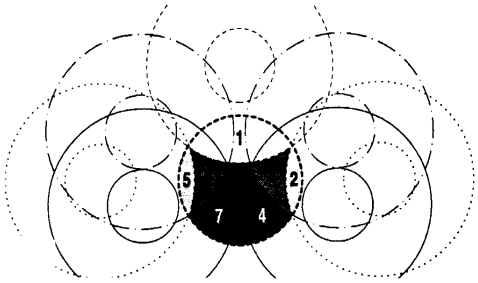
VORSICHT!

Metalle werden durch die schnelle Drehung der Trennscheibe am Berührungspunkt erhitzt und geschmolzen. Die Schutzhaube so weit wie möglich hinter dem Schnitt nach unten schwenken (19), um den Funkenflug möglichst nach vorn, vom Bediener weg, zu lenken (erhöhte Brandgefahr!).

4.10.1 Trennrichtung bestimmen, kennzeichnen und Trennscheibe mit mittlerer Drehzahl ans Material heranbringen und erst wenn eine Führungsnut eingeschnitten ist, mit Vollgas und erhöhtem Druck weiterschneiden.

4.10.2 Schnitt nur gerade und senkrecht führen und nicht verkanten, da sonst die Scheibe brechen kann.

4.10.3 Einen sicheren und glatten Schnitt erreicht man am besten durch Ziehen bzw. Hin- und Herbewegen des Trennschneiders. Die Trennscheibe nicht in das Material „schieben“.



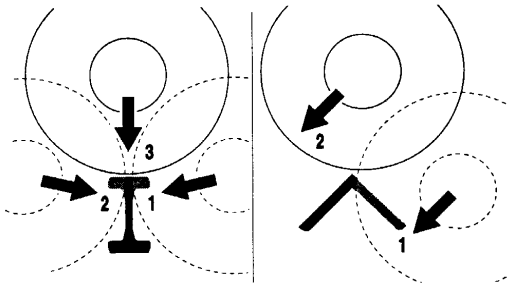
20

4.10.4 Massive Rundstäbe am besten stufenweise trennen (20).

4.10.5 Dünne Rohre kann man einfach mit sinkendem Schnitt trennen.

4.10.6 Rohre mit großem Durchmesser wie Massivstäbe behandeln. Zur Vermeidung des Verkantens und zur besseren Kontrolle des Trennvorganges Trennscheibe nicht zu tief in das Material einsinken lassen. Stets flach rundherum trennen.

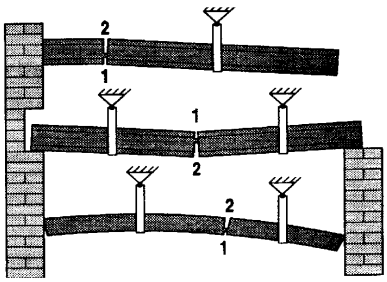
4.10.7 Verschlissene Trennscheiben mit geringem Durchmesser haben bei gleicher Drehzahl weniger Umfangsgeschwindigkeit und trennen deshalb schlechter.



21

4.10.8 Doppel-T-Träger oder Winkelstahl in Schritten trennen, siehe Skizze 21.

4.10.9 Bandstahl oder Stahlplatten trennt man wie Rohre: flach ziehend, mit langer Schnittfläche.



22

4.10.10 Unter Spannung stehendes Material (abgestütztes oder eingemauertes Material) immer erst auf der Druckseite etwas einkerben und dann von der Zugseite her durchtrennen, damit die Trennscheibe nicht eingeklemmt wird (22). **Abzutrennendes Material gegen Herabfallen sichern!**

ACHTUNG!

Bei vermuteter Vorspannung auf den Rückschlag des Materials gefasst sein und vorher die eigene Rückweichmöglichkeit sichern.

Besondere Vorsicht ist auf Schrottplätzen, an Unfallorten oder bei ungeordneten Materialstapeln geboten. In Spannung liegendes, abrutschendes oder zerberstendes Material ist schlecht berechenbar. Abzutrennendes Material gegen Herabfallen sichern (22)! Sehr aufmerksam und nur mit einwandfreiem Gerät arbeiten.

Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft und der Versicherung beachten.

4.11 Stein, Beton, Asbest oder Asphalt trennen

ACHTUNG!

Vorschriftsmäßigen Atemschutz tragen!

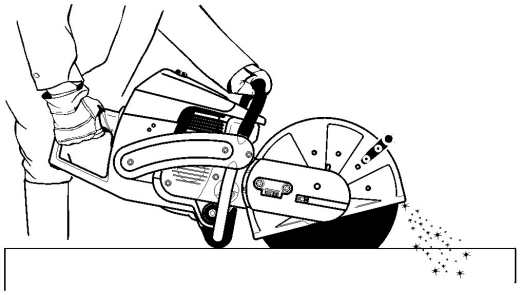
Das Trennen von Asbest oder Stoffen, die Giftstoffe freisetzen können, darf nur nach Anmeldung und unter Aufsicht der zuständigen Behörden oder der beauftragten Person erfolgen. Beim Schneiden von vorgespannten und armierten Betonpfählen muss man sich nach Anweisungen und Normen richten, die von den jeweiligen Behörden oder Bauteil-Erstellern gegeben werden. Das Durchtrennen der Armierungseisen muss in der vorschriftsmäßigen Reihenfolge und unter Berücksichtigung der zutreffenden Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.

HINWEIS!

Mörtelputz, Stein oder Beton verursachen beim Trennen sehr viel feinen Staub. Zur Verlängerung der Lebensdauer der Trennscheibe (Kühlung), zur besseren Sichtkontrolle und zur Vermeidung einer übermäßigen Staubentwicklung ist das Nasstrennverfahren dem Trockentrennverfahren vorzuziehen. Dabei muss die Trennscheibe beidseitig gleichmäßig mit Wasser berieselt werden. Im Wacker Neuson Programm finden Sie für jeden Einsatzzweck die richtige Ausrüstung für den Nasstrennschliff.

4.11.1 Schnittbereich vor dem Trennvorgang von Fremdkörpern wie Steinen, Nägeln usw. säubern.

Achtung: Unbedingt auf Elektrokabel achten!



23

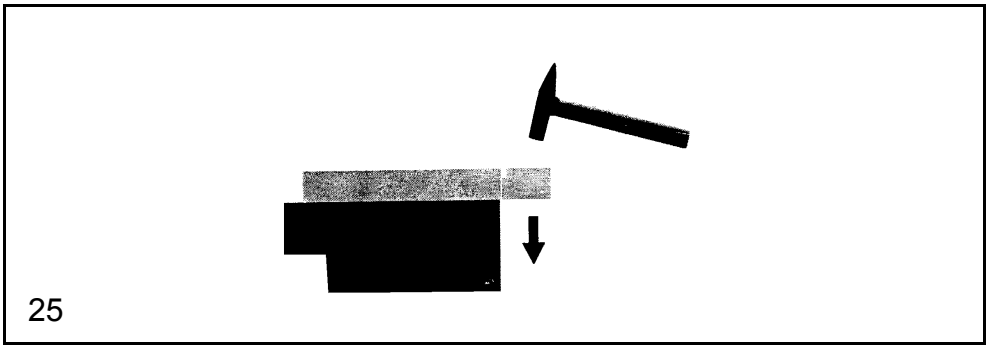
Material wird durch die schnelle Drehung der Trennscheibe am Berührungspunkt herausgerissen und aus der Trennrille geschleudert. Die Schutzhaube so weit wie möglich hinter dem Schnitt nach unten schwenken (23), um die abgetrennten Werkstoffpartikel möglichst nach vorn, vom Bediener weg, zu lenken.

4.11.2 Den Trennverlauf kennzeichnen und auf gesamter Länge mit Halbgas eine ca. 5 mm tiefe Rille schleifen, die den Trennschneider beim anschließenden Trennvorgang exakt führt.

24

HINWEIS:

Bei langen geraden Schnitten empfiehlt sich die Verwendung des Führungswagens (24). Er ermöglicht eine einfache und gerade Führung des Trennschneiders bei wenig Kraftaufwand.



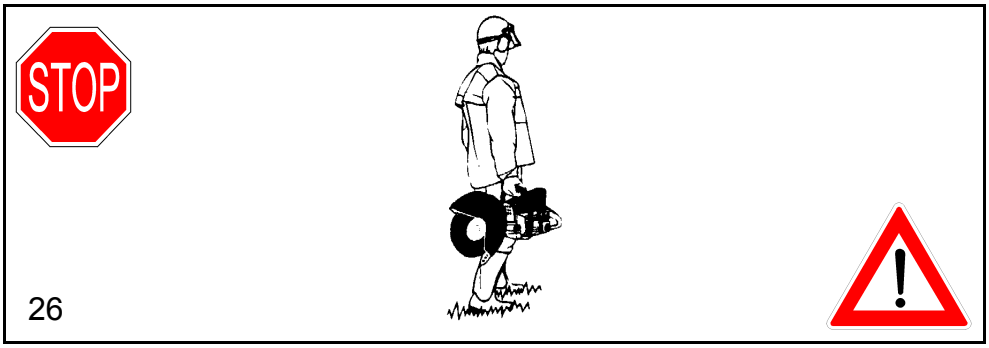
25

4.11.3 Beim Einpassen von Steinplatten genügt das Anbringen einer flachen Rille (Vermeidung unnötiger Staubentwicklung), um dann auf einer flachen Unterlage das überhängende Stück sauber abzuschlagen (25).

ACHTUNG!

Bei Ablängschnitten, Durchbrüchen, Aussparungen usw. unbedingt die Schnittrichtung und die Reihenfolge der auszuführenden Schnitte festlegen, um ein Einklemmen der Trennscheibe durch das herausgetrennte Teil zu verhindern oder Verletzungen durch herabfallende Teile zu vermeiden.

4.12 Transport und Lagerung



26

4.12.1 **Beim Transport und bei einem Standortwechsel während der Arbeit ist der Trennschneider auszuschalten** (26)**.**

4.12.2 Niemals den Trennschneider mit laufendem Motor bzw. laufender Trennscheibe tragen und transportieren!

4.12.3 Trennschneider nur am Bügelgriff tragen. Die Trennscheibe zeigt nach hinten (26). Nicht mit dem Schalldämpfer in Berührung kommen (Verbrennungsgefahr).

4.12.4 Beim Transport über eine größere Distanz Schubkarren oder Wagen benutzen.

4.12.5 Beim Transport im Kfz ist auf sicheren Stand des Trennschneiders zu achten, damit kein Kraftstoff auslaufen kann. Die Trennscheibe beim Transport im Kfz stets abmontieren.

4.12.6 Den Trennschneider sicher in einem trockenen Raum lagern. Er darf nicht im Freien aufbewahrt werden. Die Trennscheibe stets abmontieren. Trennschneider Kindern nicht zugänglich machen.

4.12.7 **Vor einer längeren Lagerung und vor dem Versand des Trennschneiders unbedingt Kapitel "Periodische Wartungs- und Pflegehinweise" befolgen. In jedem Fall den Kraftstofftank entleeren und den Vergaser leerfahren**.

4.12.8 Bei der Lagerung von Trennscheiben besonders sorgfältig vorgehen:

4.12.9 Reinigen und gut trocknen.

ACHTUNG:

Kunstharztrennscheiben nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten reinigen!

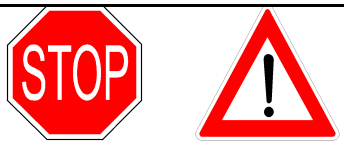
4.12.10 Stets flach liegend aufbewahren.

4.12.11 Feuchtigkeit, Frost, direkte Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen bzw. Temperaturschwankungen müssen vermieden werden, da sonst Bruch- und Splittergefahr!

4.12.12 Vor dem erneuten Gebrauch von Kunstharztrennscheiben muss der Mindesthaltbarkeitszeitraum beachtet werden (Prägung auf dem Aufnahmering - Quartal/Jahr). Bei Überschreitung des Mindesthaltbarkeitszeitraums darf die Trennscheibe nicht benutzt werden.

4.12.13 Neue oder gelagerte Trennscheiben vor Benutzung stets auf Beschädigung prüfen und vor dem ersten Trennvorgang mindestens 60 Sekunden lang bei angegebener Höchstdrehzahl testen, dabei darf sich kein Körperteil und keine Person im verlängerten Schwenkbereich der Trennscheibe befinden.

4.13 Instandhaltung



27

4.13.1 **Bei allen Wartungsarbeiten Trennschneider ausschalten** (27) **und Zündkerzenstecker ziehen!**

4.13.2 Der betriebssichere Zustand des Trennschneiders ist jeweils vor Beginn der Arbeit zu prüfen. Auf vorschriftsmäßig montierte Trennscheibe ist besonders zu achten. Sicherstellen, dass die Trennscheibe unbeschädigt und für entsprechenden Einsatzzweck geeignet ist.

4.13.3 Die Maschine ist lärm- und abgasarm zu betreiben. Hierbei ist auf korrekte Vergasereinstellung zu achten.

4.13.4 Trennschneider regelmäßig reinigen.

4.13.5 Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.

4.13.6 Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft und der Versicherung beachten. Auf keinen Fall an dem Trennschneider bauliche Veränderungen vornehmen! Sie gefährden hierdurch Ihre Sicherheit!

4.13.7 Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur so weit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen vom Wacker Neuson Service übernommen werden.

4.13.8 Nur Ersatzteile und Zubehör von Wacker Neuson verwenden.

Bei Verwendung von Ersatzteilen, Zubehör und Trennscheiben, die nicht von Wacker Neuson stammen, ist mit erhöhter Unfallgefahr zu rechnen. **Bei Unfällen oder Schäden mit Zubehör, das nicht von Wacker Neuson stammt, entfällt jegliche Haftung.**

4.14 Erste Hilfe

29

Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 am Arbeitsplatz vorhanden sein. Entnommenes Material sofort wieder auffüllen.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

* wo es geschah
* was geschah
* wieviele Verletzte
* welche Verletzungsart
* wer meldet!

HINWEIS!

Werden Personen mit Kreislaufstörungen zu oft Vibrationen ausgesetzt, kann es zu Schädigungen an Blutgefäßen oder des Nervensystems kommen.

Folgende Symptome können durch Vibrationen an Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten: Einschlafen der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut.

Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen Arzt auf.

4.15 Entsorgung und Umweltschutz

Denken Sie an unsere Umwelt!

Entsorgen Sie abgenutzte oder defekte Trennscheiben entsprechend Ihren örtlichen Müllvorschriften. Um vor Missbrauch zu schützen, müssen die nicht mehr verwendbaren Trennscheiben vor dem Entsorgen zerstört werden.

Wenn das Gerät einmal ausgedient hat, führen Sie es einer umweltgerechten Entsorgung und Wiederverwertung zu. Informieren Sie sich ggf. bei Ihrer örtlichen Verwaltung.

5. Technische Daten

		BTS 930L3	BTS 935L3
Artikel-Nr.		0008987	0008988
Hubraum	cm^3	64	
Bohrung	mm	47	
Hub	mm	37	
Max. Leistung	kW	3,3	
Max. Drehmoment	Nm	4,0	
Leerlaufdrehzahl	1/min	2.500	
Einkuppeldrehzahl	1/min	3.800	
Abregeldrehzahl	1/min	9.350	
Spindelnenndrehzahl	1/min	4.300	
Schalldruckpegel $L_{pA\ eq}$ nach EN 1454 [1) 4)]	dB (A)	97	
Schallleistungspegel	L_{WA}	109 db(A)	
Schwingbeschleunigung $a_{h,w}$ nach EN 1454 - Bügelgriff (Leerlauf / Spindelnenndrehzahl) - Handgriff (Leerlauf / Spindelnenndrehzahl)	m/s^2	6 / 5 8 / 6	
Bei Benutzung des Führungswagens FBTS: Schwingbeschleunigung $a_{h,w}$ nach EN 1454 (am Führungswagen)	m/s^2	2,5	
Zündanlage (mit Drehzahlbegrenzung)	Typ	elektronisch	
Zündkerze	Typ	NGK BPMR 7A / BOSCH WSR 6F / CHAMPION RCJ 6Y	
Elektrodenabstand	mm	0,5	
Kraftstoffverbrauch bei max. Leistung nach ISO 8893	l/h	2,1	
Spez. Verbrauch bei max. Leistung nach ISO 8893	g/kWh	500	
Kraftstofftank-Inhalt	l	1,1	
Mischungsverhältnis Kraftstoff/2-Takt-Öl [5)]		50:1	
Trennscheibe für max. 80 m/s (260 ft/sec.) [2)]	mm	300 / 20,0 / 5 [3)]	350 / 25,4 / 5 [3)]
Spindeldurchmesser	mm	20,0	25,4
Trennschneidergewicht (Tank leer, ohne Trennscheibe)	kg	10,0	10,2

[1)] Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen.

[2)] Umfangsgeschwindigkeit bei max. Drehzahl.

[3)] Außendurchmesser / Aufnahmebohrung / Dicke.

[4)] Am Arbeitsplatz (Bedienerohr).

[5)] Nur 2-Takt-Motorenöl der Spezifikation JASO FC. oder ISO L-EGD verwenden!

		BTS 1030L3	BTS 1035L3
Artikel-Nr.		0008989	0008990
Hubraum	cm^3	73	
Bohrung	mm	50	
Hub	mm	37	
Max. Leistung	kW	4,2	
Max. Drehmoment	Nm	5,0	
Leerlaufdrehzahl	1/min	2.500	
Einkuppeldrehzahl	1/min	3.800	
Abregeldrehzahl	1/min	9.350	
Spindelnenndrehzahl	1/min	4.300	
Schalldruckpegel $L_{pA\ eq}$ nach EN 1454 [1) 4)]	dB (A)	99	
Schallleistungspegel	L_{WA}	110 db(A)	
Schwingbeschleunigung $a_{h,w}$ nach EN 1454 - Bügelgriff (Leerlauf / Spindelnenndrehzahl) - Handgriff (Leerlauf / Spindelnenndrehzahl)	m/s^2	7 / 5 8 / 7	
Bei Benutzung des Führungswagens FBTS: Schwingbeschleunigung $a_{h,w}$ nach EN 1454 (am Führungswagen)	m/s^2	2,5	
Zündanlage (mit Drehzahlbegrenzung)	Typ	elektronisch	
Zündkerze	Typ	NGK BPMR 7A / BOSCH WSR 6F / CHAMPION RCJ 6Y	
Elektrodenabstand	mm	0,5	
Kraftstoffverbrauch bei max. Leistung nach ISO 8893	l/h	2,7	
Spez. Verbrauch bei max. Leistung nach ISO 8893	g/kWh	500	
Kraftstofftank-Inhalt	l	1,1	
Mischungsverhältnis Kraftstoff/2-Takt-Öl [5)]		50:1	
Trennscheibe für max. 80 m/s [2)]	mm	300/20,0/5[3)]	350/25,4/5[3)]
Spindeldurchmesser	mm	20,0	25,4
Trennschneidergewicht (Tank leer, ohne Trennscheibe)	kg	10,0	10,2

[1)] Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen.

[2)] Umfangsgeschwindigkeit bei max. Drehzahl.

[3)] Außendurchmesser / Aufnahmebohrung / Dicke.

[4)] Am Arbeitsplatz (Bedienerohr).

[5)] Nur 2-Takt-Motorenöl der Spezifikation JASO FC. oder ISO L-EGD verwenden!

Technische Daten

		BTS 1140L3
Artikel-Nr.		0610063
Hubraum	cm^3	81
Bohrung	mm	52
Hub	mm	38
Max. Leistung	kW	4,5
Max. Drehmoment	Nm	5,2
Leerlaufdrehzahl	1/min	2.500
Einkuppeldrehzahl	1/min	3.800
Abregeldrehzahl	1/min	9.350
Spindelnenndrehzahl	1/min	3.750
Schalldruckpegel $L_{pA\ eq}$ nach EN 1454 [1) 4)]	dB (A)	98,3
Schallleistungspegel	L_{WA}	108 db(A)
Schwingbeschleunigung $a_{h,w}$ nach EN 1454 - Bügelgriff (Leerlauf / Spindelnenndrehzahl) - Handgriff (Leerlauf / Spindelnenndrehzahl)	m/s^2	5,6 / 6,3 8,8 / 6,0
Bei Benutzung des Führungswagens FBTS: Schwingbeschleunigung $a_{h,w}$ nach EN 1454 (am Führungswagen)	m/s^2	2,5
Zündanlage (mit Drehzahlbegrenzung)	Typ	elektronisch
Zündkerze	Typ	NGK BPMR 7A / BOSCH WSR 6F / CHAMPION RCJ 6Y
Elektrodenabstand	mm	0,5
Kraftstoffverbrauch bei max. Leistung nach ISO 8893	l/h	2,9
Spez. Verbrauch bei max. Leistung nach ISO 8893	g/kWh	500
Kraftstofftank-Inhalt	l	1,1
Mischungsverhältnis Kraftstoff/2-Takt-Öl [5)]		50:1
Trennscheibe für max. 80 m/s [2)]	mm	400/25,4/5 [3)]
Spindeldurchmesser	mm	25,4
Trennschneidergewicht (Tank leer, ohne Trennscheibe)	kg	10,6

[1)] Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen.

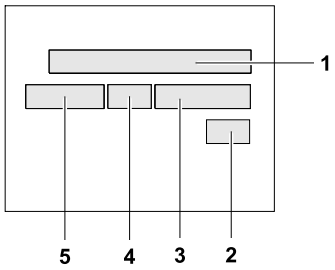
[2)] Umfangsgeschwindigkeit bei max. Drehzahl.

[3)] Außendurchmesser / Aufnahmebohrung / Dicke.

[4)] Am Arbeitsplatz (Bedienerohr).

[5)] Nur 2-Takt-Motorenöl der Spezifikation JASO FC. oder ISO L-EGD verwenden!

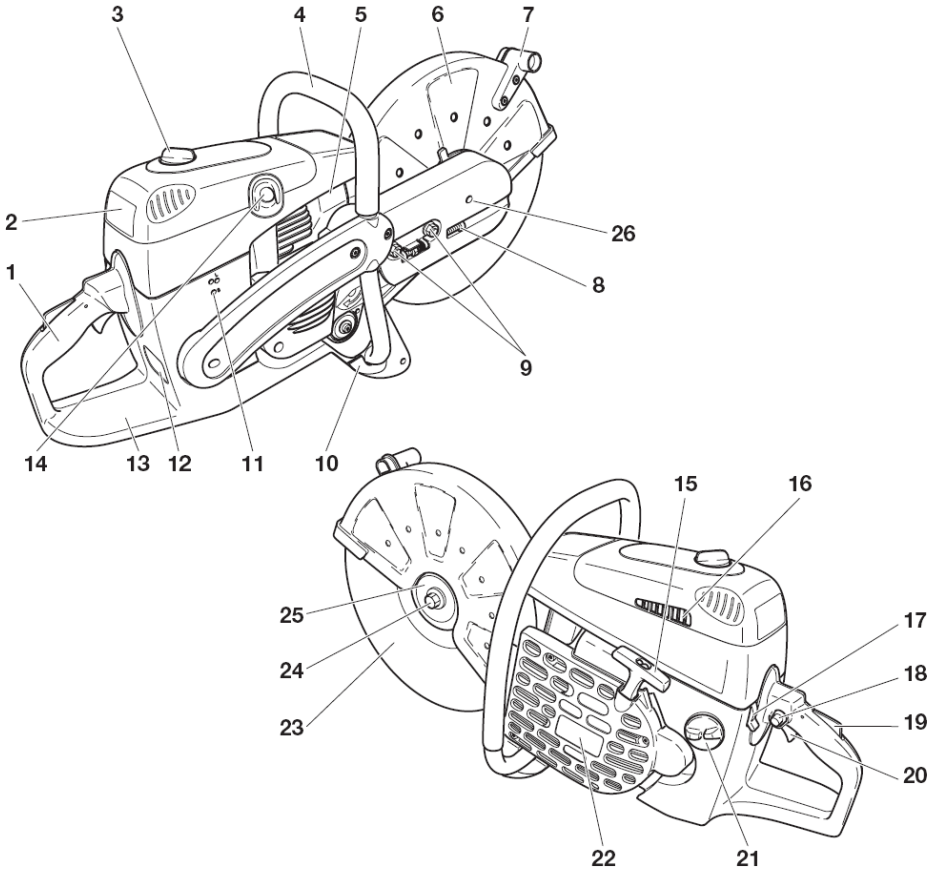
6. Teilebezeichnung



Das Typenschild enthält Angaben, die Ihr Gerät eindeutig identifizieren. Diese Angaben sind für die Bestellung von Ersatzteilen und bei Rückfragen zu technischen Sachverhalten erforderlich.

Notieren Sie die Angaben Ihres Geräts in folgender Tabelle:

Pos.	Bezeichnung	Ihre Angaben
1	Gruppe und Typ	
2	Baujahr	
3	Maschinen-Nr.	
4	Versions-Nr.	
5	Artikel-Nr.	



Teilebezeichnung

1 Handgriff
2 Filterdeckel für Luftfilter und Zündkerzenstecker
3 Deckelverriegelung
4 Bügelgriff
5 Schalldämpfer
6 Schutzhaube
7 Griff Schutzhaube
8 Einstellschraube für Keilriemenspannung
9 Befestigungsmuttern
10 Fuß
11 Öffnung für Vergasereinstellung
12 Typenschild
13 Tank mit Handschutz
14 Dekompressionsventil
15 Startergriff
16 Luft-Ansaugöffnung
17 Kombischalter „Start/Stopp“ (I/O) Choke
18 Arretier-Knopf für Halbgas
19 Sicherheits-Sperrtaste
20 Gashebel
21 Kraftstoff-Tankverschluss
22 Ventilatorgehäuse mit Startervorrichtung
23 Trennscheibe
24 Befestigungsschraube für Trennscheibe
25 Spannscheibe
26 Gegenhalteöffnung

7. Inbetriebnahme

30

ACHTUNG:

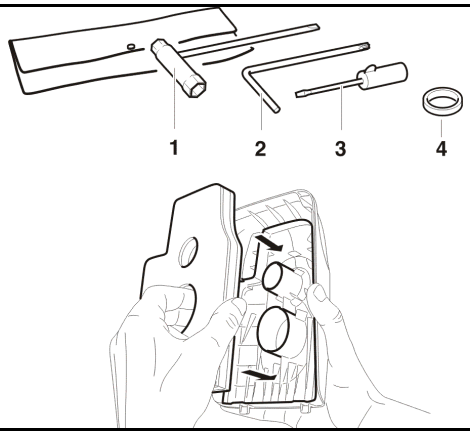
Bei allen Arbeiten am Trennschneider unbedingt Motor ausschalten, Zündkerzenstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen!

ACHTUNG:

Trennschneider darf erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung gestartet werden!

Verwenden Sie für die folgenden Arbeiten das im Lieferumfang enthaltene Montagewerkzeug:

31



1 Kombischlüssel SW13/19

2 Winkelschraubendreher

3 Schraubendreher für Vergasereinstellung

4 Adapterring (nicht generell im Lieferumfang)

HINWEIS: Nur für das Modell BTS 1140L3

Kein Luftfilter montiert!

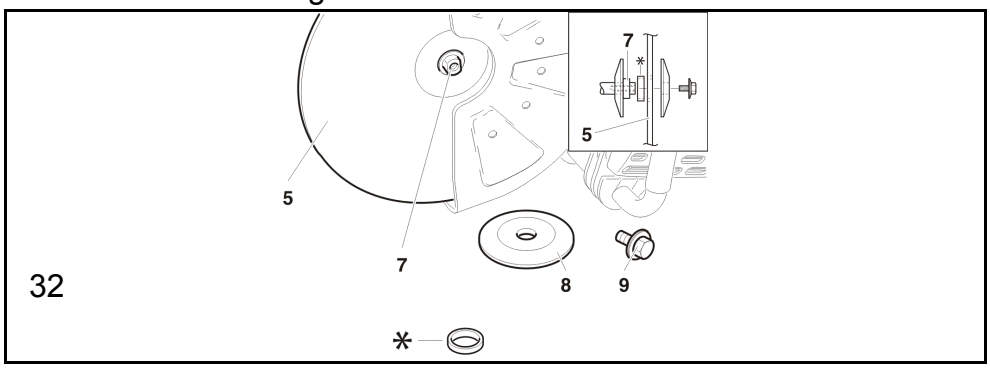
Geölten Schaumstofffilter (Vorfilter) vor Inbetriebnahme, wie in Abbildung 31 gezeigt, einsetzen! Dazu Filterdeckel abnehmen (siehe Kapitel Luftfilter reinigen / wechseln).

Vor dem Einsetzen Schaumstofffilter in der Verpackung gut durchkneten, um das Öl zu verteilen. Anschließend Verpackung entfernen.

Inbetriebnahme

7.1 Trennscheibe montieren

Trennschneider auf einen stabilen Untergrund setzen und folgende Schritte für die Montage der Trennscheibe durchführen:



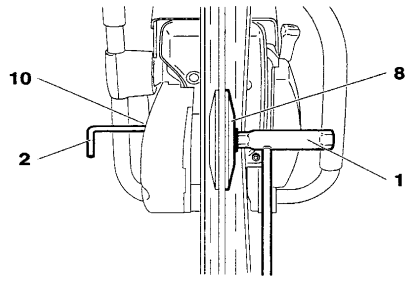
32

Trennscheibe auf Beschädigung prüfen, siehe SICHERHEITSHINWEISE. Schraube (**9**) abschrauben und Spannscheibe (**8**) abnehmen. Trennscheibe (**5**) auf die Welle (**7**) setzen.

HINWEIS: Die Innenbohrung der Trennscheibe muss genau zur Welle passen. Eine größere Innenbohrung muss mit einem Adapterring (*) ausgeglichen werden.

ACHTUNG:

Bei Verwendung von Diamant-Trennscheiben unbedingt die Drehrichtung beachten!



33

Spannscheibe (**8**) auf die Welle setzen, Schraube (**32/9**) mit hineinschrauben und von Hand festziehen.

Trennscheibe langsam drehen, bis in der Getriebearmbohrung (**10**) die Arretierbohrung der Keilriemenscheibe zu sehen ist.

Winkelschraubendreher (**2**) ganz hineindrücken. Die Welle ist blockiert.

Schraube mit dem Kombischlüssel (**1**) festziehen.

HINWEIS: Schraube festziehen 30 ± 2 Nm, da es sonst beim Trennen zum Verdrehen der Trennscheibe kommen kann.

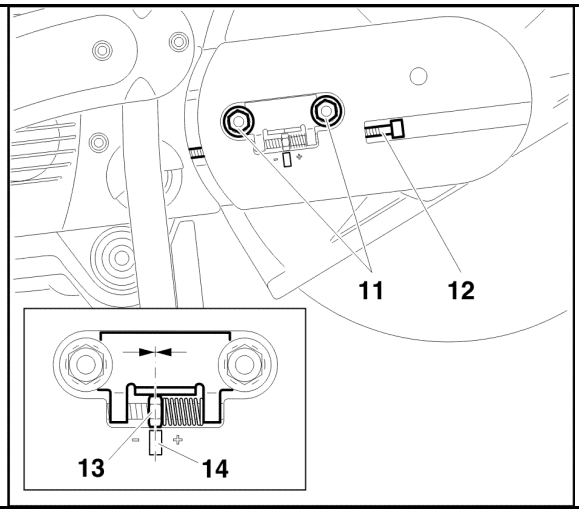
7.2 Keilriemen spannen / Spannung prüfen

34

ACHTUNG:

Eine exakte Keilriemenspannung ist zur Erzielung maximaler Schnittleistung bei optimalem Kraftstoffverbrauch unbedingt erforderlich. Eine falsche Keilriemenspannung führt zu vorzeitigem Verschleiß an Keilriemen und Keilriemenscheiben oder zu Schäden am Kupplungslager. Neuen Keilriemen nach erster Betriebsstunde nachspannen!

35



HINWEIS: Zum Spannen des Keilriemens und zur Prüfung der Spannung müssen die beiden Befestigungsmuttern (**11**) gelöst werden.

Zur Erhöhung der Spannung die Spannschraube (**12**) rechtsherum (im Uhrzeigersinn) mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kombischlüssel drehen.

Der Keilriemen ist korrekt eingestellt, wenn die Mutter (**13**) mittig zur Markierung (**14**) steht.

ACHTUNG: Nach dem Spannen/Prüfen, Befestigungsmuttern (**11**) unbedingt festziehen 30 ± 2 Nm.

7.3 Betriebsstoffe

ACHTUNG:
Das Gerät wird mit Mineralölprodukten (Benzin und Öl) betrieben!
Beim Umgang mit Benzin ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten.
Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig (Explosionsgefahr).

Kraftstoff 50:1	+
1000 ccm³ (1 Liter)	20 cm³
5000 ccm³ (5 Liter)	100 cm³
10000 cm³ (10 Liter)	200 cm³
1,0 Us-gal	2,5 floz.
2,5 Us-gal	6,4 floz.
5,0 Us-gal	12,8 floz.

Herstellung des richtigen Mischungsverhältnisses:
50:1 50 Teile Kraftstoff mit einem Teil Öl mischen.

36

Kraftstoffgemisch

Der Motor des Trennschneiders ist ein Hochleistungs-Zweitakt-Motor. Dieser wird mit einem Gemisch aus Kraftstoff und Zweitakt-Motoröl betrieben.

Die Auslegung des Motors erfolgte mit bleifreiem Normalbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 91 ROZ (87 R+M)). Sollte entsprechender Kraftstoff nicht zur Verfügung stehen, ist auch die Verwendung von Kraftstoff mit höherer Oktanzahl möglich. Dadurch entstehen am Motor keine Schäden.

Für einen optimalen Motorbetrieb sowie zum Schutz von Gesundheit und Umwelt stets bleifreien Kraftstoff verwenden! Es darf kein Kraftstoff verwendet werden, der Alkohol enthält.

Das Zweitakt-Motoröl muss die Spezifikation JASO FC oder ISO L-EGD erfüllen.

HINWEIS: Zur Herstellung des Kraftstoff-Öl-Gemisches stets das vorgesehene Ölvolumen im halben Kraftstoffvolumen vormischen und anschließend das restliche Kraftstoffvolumen zugeben. Vor dem Einfüllen des Gemisches in das Gerät fertiges Gemisch gut durchschütteln.

ACHTUNG: Verschluss des Kraftstofftanks vorsichtig öffnen, da sich Druck aufbauen kann!

Es ist nicht sinnvoll, aus einem übertriebenen Sicherheitsbewusstsein den Ölanteil im Zweitakt-Gemisch über das angegebene Mischungsverhältnis hinaus zu vergrößern, da dadurch vermehrt Verbrennungsrückstände entstehen, die die Umwelt belasten und den Abgaskanal im Zylinder sowie den Schalldämpfer zusetzen. Ferner steigt der Kraftstoffverbrauch und die Leistung verringert sich.

7.4 Kraftstofflagerung

Kraftstoffe sind nur begrenzt lagerfähig. Kraftstoff und Kraftstoffgemische altern durch Verdunstung besonders unter dem Einfluss hoher Temperaturen. Überlagerter Kraftstoff und Kraftstoffgemische können so zu Startproblemen und Motorschäden führen. Nur so viel Kraftstoff einkaufen, wie in einigen Monaten verbraucht werden soll. Bei höheren Temperaturen angemischten Kraftstoff in 6-8 Wochen verbrauchen.

Kraftstoff nur in zugelassenen Behältern trocken, kühl und sicher lagern!

37

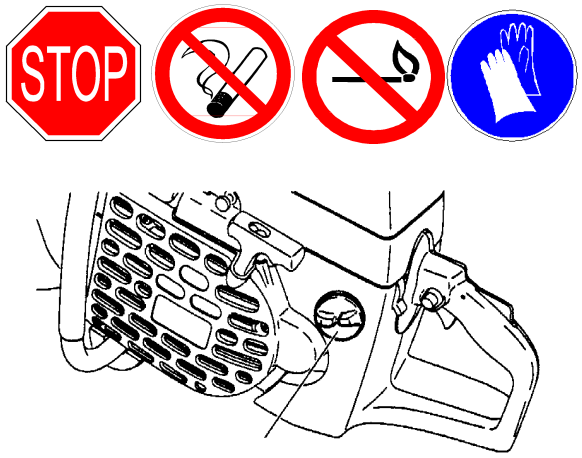
HAUT- UND AUGENKONTAKT VERMEIDEN!

Mineralölprodukte, auch Öle, entfetten die Haut. Bei wiederholtem und längerem Kontakt trocknet die Haut aus. Folgen können verschiedene Hauterkrankungen sein. Außerdem sind allergische Reaktionen bekannt.

Augenkontakt mit Öl führt zu Reizungen. Bei Augenkontakt sofort das betroffene Auge mit klarem Wasser spülen.

Bei anhaltender Reizung sofort einen Arzt aufsuchen!

7.5 Tanken



38 Kraftstoffgemisch

ACHTUNG: UNBEDINGT SICHERHEITSHINWEISE BEACHTEN!

Der Umgang mit Kraftstoffen erfordert vorsichtige und umsichtige Handlungsweise.

Nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor!

Umgebung des Einfüllbereiches gut säubern, damit kein Schmutz in den Tank gerät.

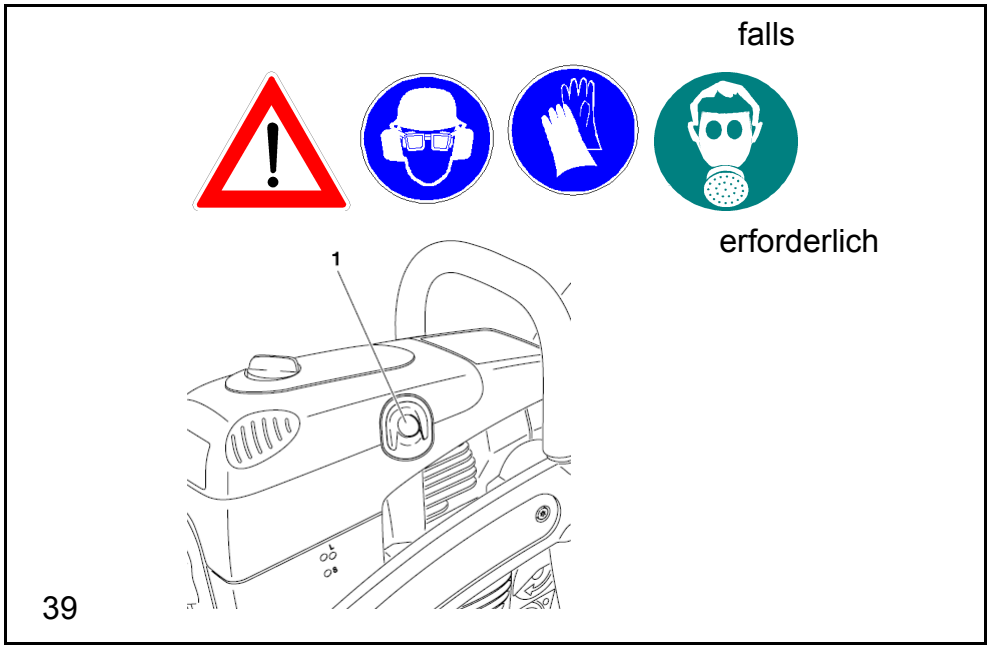
Maschine auf ebenem Untergrund auf die Seite legen.

Tankverschluss abschrauben und Kraftstoffgemisch einfüllen. Vorsichtig einfüllen, um kein Kraftstoffgemisch zu verschütten.

Tankverschluß wieder fest aufschrauben.

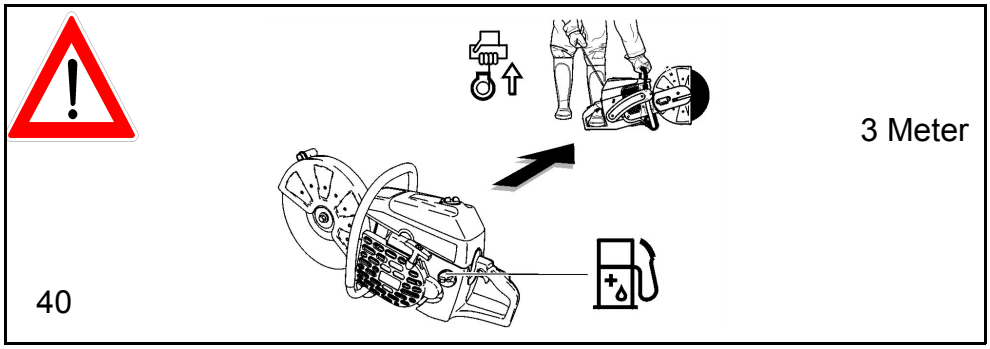
Tankverschluß und Umgebung nach dem Tanken säubern! Gerät niemals am Betankungsort starten oder betreiben! Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.

7.6 Motor starten



Das Modell ist mit einem halbautomatischen Dekompressionsventil (**1**) zur Starterleichterung ausgerüstet. Durch Drücken der Gummiabdeckung, bis zum spürbaren Einrasten, wird das dahinterliegende Dekompressionsventil hineingedrückt. Dadurch verringert sich die Verdichtungsarbeit, so dass der Motor schon mit geringem Kraftaufwand am Anwerferseil auf seine Startdrehzahl beschleunigt wird.

Durch den hohen Druckanstieg im Brennraum, infolge der ersten Zündungen, wird das Dekompressionsventil automatisch geschlossen.



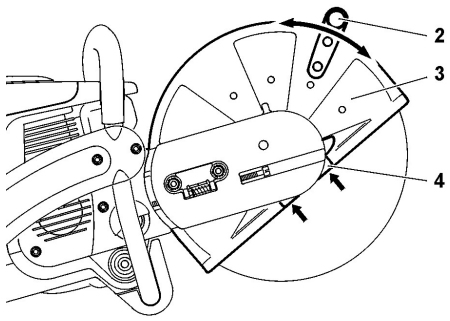
ACHTUNG:

Unbedingt SICHERHEITSHINWEISE beachten.

Trennschneider darf erst nach komplettem Zusammenbau und nach Prüfung gestartet werden!

Mindestens 3 m vom Tankplatz entfernen!

Sicheren Stand einnehmen und Trennschneider so auf den Boden stellen, dass die Trennvorrichtung frei steht.



41

Schutzhaube (3) gemäß Einsatzzweck in optimale Position bringen (siehe Abbildung).

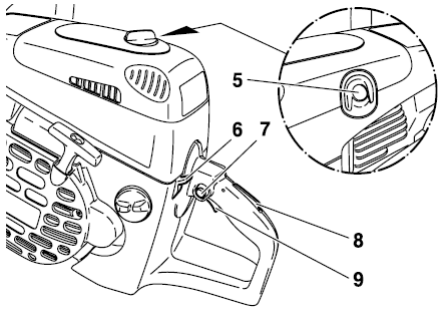
Griff (2) anfassen, Schutzhaube (3) kann innerhalb der Anschläge in beide Pfeilrichtungen geschwenkt werden.

Achtung:

Unbedingt darauf achten, dass gerade Außenkante des Anschlagbleches (4) und die Kante der Schutzhaube parallel sind (siehe Pfeile).

Ist dies nicht der Fall, bitte Fachwerkstatt aufsuchen.

7.6.1 Kaltstart



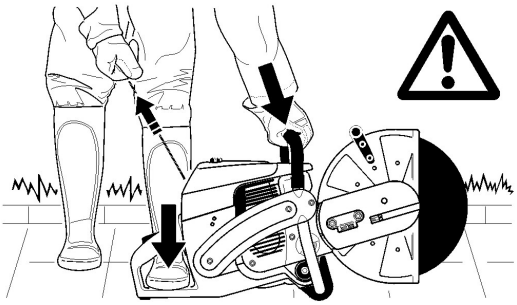
42

Kombischalter (**6**) nach oben drücken (Choke-Position).

Handgriff umfassen (Sicherheits-Sperrtaste (**8**) wird durch die Handfläche betätigt).

Gashebel (**9**) durchdrücken und halten.

Rastknopf (**7**) drücken und Gashebel (**9**) loslassen (Gashebel wird vom Rastknopf in Halbgasstellung arretiert). Dekompressionsventill (**5**) hineindrücken.



43

Bügelgriff fest mit einer Hand umfassen und Trennschneider auf den Boden drücken.

Die linke Fußspitze in den hinteren Handschutz stellen.

Starterseil langsam bis zum spürbaren Widerstand herausziehen (der Kolben steht vor dem oberen Totpunkt).

Jetzt schnell und kräftig weiterziehen, bis erste hörbare Zündung erfolgt.

Achtung: Starterseil nicht mehr als ca. 50 cm herausziehen und nur langsam von Hand zurückführen.

Dekompressionsventil (**42/5**) wieder hineindrücken.

Kombischalter (**42/6**) in Position „I“ drücken.

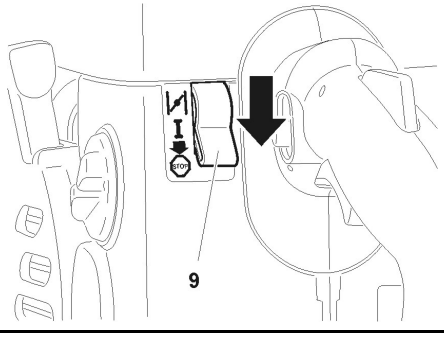
Starterseil erneut ziehen, bis der Motor läuft.

Sobald der Motor läuft, Gashebel (**42/9**) antippen, damit der Rastknopf (**42/7**) herausspringt und der Motor im Leerlauf läuft.

7.6.2 Warmstart

Wie unter Kaltstart beschrieben, jedoch ohne Betätigung des Kombischalters (**42/6**) in Choke-Position.

7.7 Motor ausschalten



44

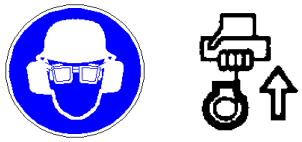
Kombischalter (**9**) in Position „Stopp“ nach unten drücken.

7.8 Leerlaufdrehzahl nachregulieren

HINWEIS:

Der Trennschneider ist mit einer drehzahlbegrenzenden Elektronikzündung ausgerüstet. Außerdem besitzt der Vergaser eine Festdüse als Hauptdüse, die nicht einstellbar ist.

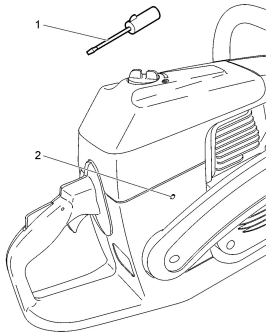
Die Leerlaufdrehzahl ist werksseitig auf ca. 2.500 1/min eingestellt, jedoch kann der Einlaufvorgang einer neuen Maschine ein geringfügiges Nachregulieren der Leerlaufdrehzahl erfordern.



46

Folgende Arbeitsschritte sind für eine korrekte Einstellung der Leerlaufdrehzahl notwendig:

Motor starten und warm fahren (ca. 3 - 5 Minuten).



47

Leerlaufdrehzahleinstellung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Schraubendreher vornehmen.

Leerlaufdrehzahl nachregulieren

Falls sich die Trennscheibe bei laufendem Motor mitdreht, die Drosselklappenanschlagschrauben (**2**) herausdrehen, bis die Trennscheibe nicht mehr mitdreht. Wenn der Motor im Leerlauf stehenbleibt, die Schraube wieder etwas hineindrehen.

Motor ausschalten

8. Wartungsarbeiten

ACHTUNG:

Nur Ersatzteile von Wacker Neuson verwenden! Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche Haftung.

48

ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten am Trennschneider unbedingt Motor ausschalten, Trennscheibe abnehmen, Zündkerzenstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen!

ACHTUNG:

Trennschneider darf erst nach komplettem Zusammenbau und nach Prüfung gestartet werden!

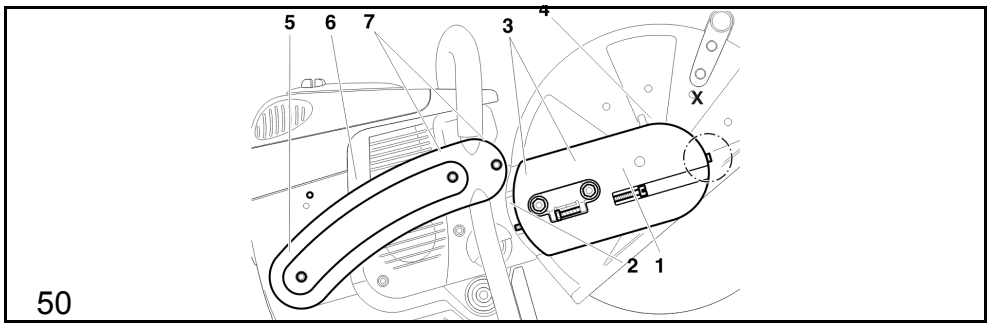
HINWEIS:

Da viele Teile, die in dieser Betriebsanleitung nicht behandelt werden, zum Teil wichtige Sicherheitseinrichtungen sind und wie jedes Teil auch einem gewissen Verschleiß unterliegen, muss eine regelmäßige Überprüfung und Wartung zu Ihrem eigenen Schutz von einer Wacker Neuson Service-Station ausgeführt werden.

ACHTUNG:

Falls es zu einem Bruch der Trennscheibe während des Trennvorganges kommt, muss das Gerät vor der erneuten Inbetriebnahme durch eine Wacker Neuson Fachwerkstatt gewartet werden!

8.1 Keilriemen wechseln



50

Muttern (**3**) lösen.

Spannschraube (**1**) lösen (gegen den Uhrzeigersinn), bis das Schraubenende (**2**) im Spalt zu sehen ist.

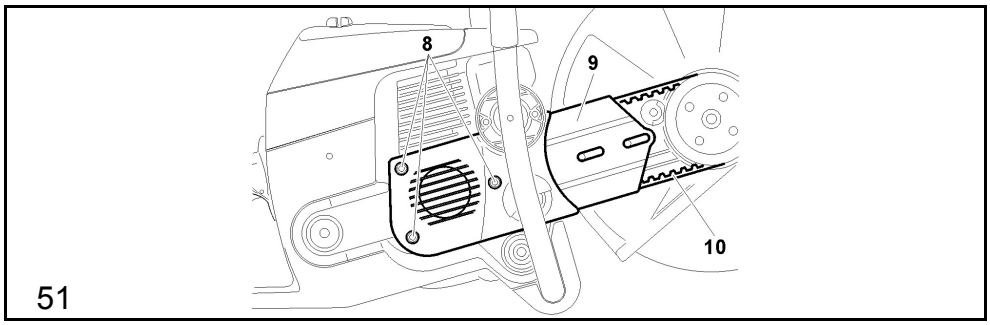
Schraube (Detail **X**, nur bei BTS 1140L3) lösen und herausschrauben.

Muttern (**3**) abschrauben und Abdeckung (**4**) abnehmen.

Schrauben (**5**) und (**7**) herausschrauben und die Seitenstrebe (**6**) abnehmen.

HINWEIS:

Schraube (**5**) ist länger als Schrauben (**7**). Bei der Montage Einbauposition beachten!



51

Schrauben (**8**) lösen und die Kurbelgehäuseabdeckung (**9**) abnehmen.

Alten Keilriemen (**10**) bzw. Keilriemenreste entfernen. Getriebearm-Innenraum mit einem Pinsel reinigen.

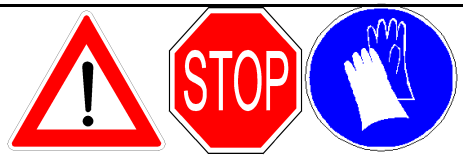
Neuen Keilriemen einsetzen.

HINWEIS:

Montage der Kurbelgehäuseabdeckung (**9**), der Seitenstrebe (**50/6**) und der Abdeckung (**50/4**) in umgekehrter Reihenfolge.

Keilriemen spannen siehe Kapitel **„Keilriemen spannen / Spannung prüfen“.**

8.2 Schutzhaube reinigen



HINWEIS: Montage der Trennscheibe siehe Kapitel **“Trennscheibe montieren“.**

52

Im Innenraum der Schutzhaube bilden sich mit der Zeit Materialablagerungen (insbesondere beim Nasstrennverfahren), die unter Umständen das freie Drehen der Trennscheibe behindern.

Trennscheibe und Druckscheibe abmontieren und Materialablagerungen im Inneren der Schutzhaube mit einer Holzleiste oder ähnlichem entfernen.

Welle und alle abmontierten Teile mit einem Lappen säubern.

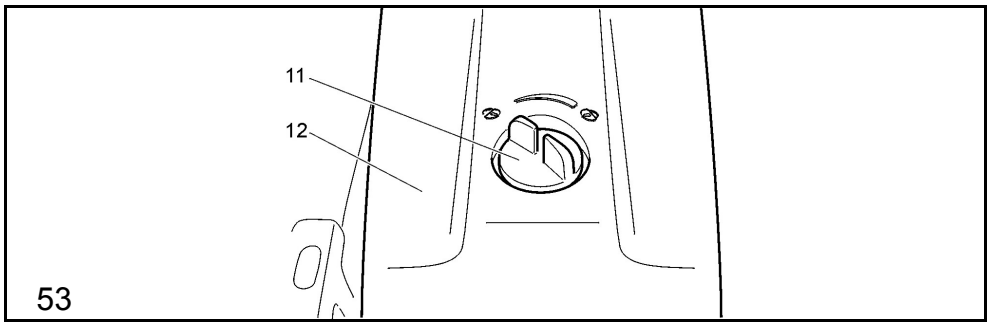
8.3 Luftfilter reinigen / wechseln

ACHTUNG:

Vor dem Reinigen der Luftfilter Motor abstellen! Die Luftfilter auf keinen Fall mit Druckluft reinigen! Vorfilter und Innenfilter nicht mit Kraftstoff reinigen!

Die Lebensdauer des Motors hängt vom Zustand und der regelmäßigen Wartung der Filterelemente ab. Bei Nichteinhaltung der Reinigungsintervalle oder Wartungsmaßnahmen kommt es zu erhöhtem Verschleiß innerhalb des Motors!

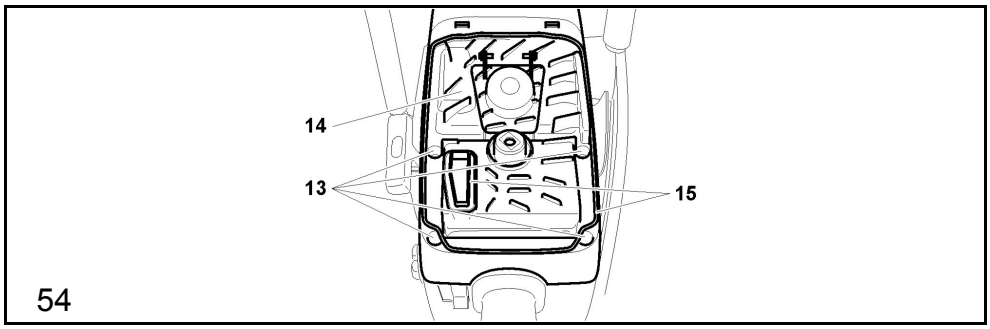
Beschädigten Luftfilter sofort erneuern! Abgerissene Gewebestücke und grobe Schmutzpartikel können den Motor zerstören. Wenn vermeidbar, nicht unter staubigen Verhältnissen arbeiten! Der beim Trockenschnitt in Beton und Stein entstehende Feinstaub gefährdet die Gesundheit des Bedieners und verkürzt die Lebensdauer des Motors.Schneidarbeiten in Beton und Stein wenn möglich mit Wasser zur Staubbindung durchführen.



53

Deckelverriegelung (**11**) auf Position „entriegelt “ drehen und Filterdeckel (**12**) vorsichtig abnehmen.

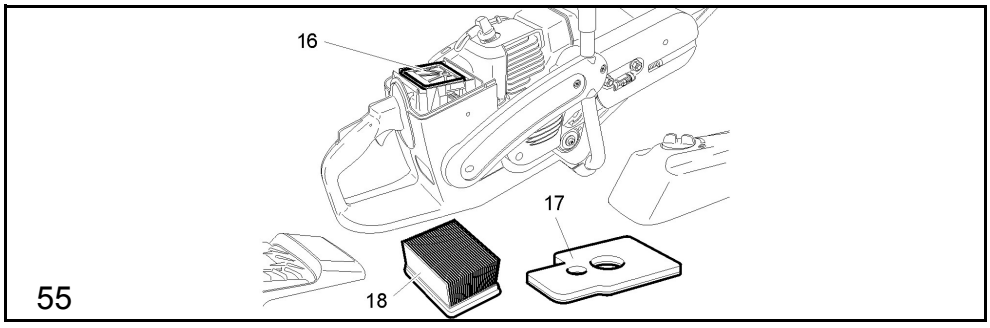
Zwischen Filterdeckel (**12**) und Abdeckhaube (**54/14**) befinden sich zwei Dichtungsringe (**54/15**).



54

Schrauben (**13**) lösen und die Abdeckhaube (**14**) abnehmen.

Dichtungsringe (**15**) mit einem Pinsel reinigen und auf Beschädigung prüfen.



55

Vorfilter (**17**) aus dem Filterdeckel entnehmen.

Luftfiltereinsatz (**18**) aus der Abdeckhaube ziehen.

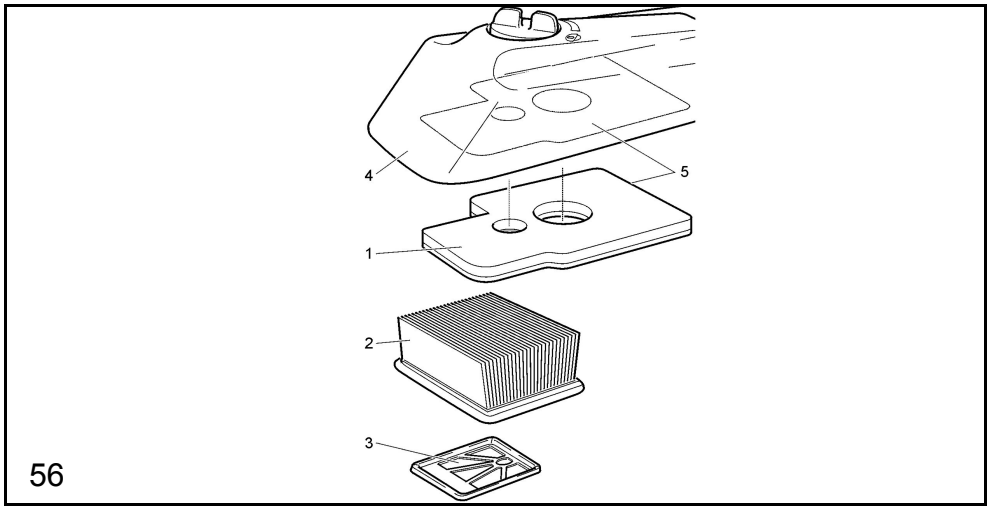
Innenfilter (**16**) vom Ansaugtrichter nehmen.

Hinweis:

Vergaser gegen Hineinfallen von Schmutz schützen!

Kombischalter in Position „Choke“ bringen oder Vergaser mit saubererem Lappen abdecken.

8.4 Vorfilter, Luftfiltereinsatz und Innnenfilter



56

Vorfilter (Schaumstoff trocken) (alle Modelle, außer BTS 1140L3)

Verschmutzten Vorfilter (**1**) in lauwarmer Seifenlauge, hergestellt mit handelsüblichem Geschirrspülmittel oder Filter-Reiniger, auswaschen. Vorfilter nicht mit Kraftstoff reinigen!

Groben Schmutz unter fließendem Wasser abspülen.

Filter-Reiniger in den Schaumstoff des Vorfilters einkneten und gut durchschäumen.

Vorfilter unter fließendem Wasser gut ausspülen.

Vorfilter gut trocknen.

HINWEIS: Der Vorfilter muss täglich, bei starker Staubentwicklung mehrmals täglich, gereinigt werden. Wenn eine Reinigung vor Ort nicht möglich ist, Reserve-Vorfilter bereithalten. Vorfilter spätestens nach 25 Betriebsstunden erneuern.

Vorfilter beim Einsetzen in den Filterdeckel mit der Deckelaufnahme ausrichten und in den Filterdeckel eindrücken (**5**). Der Vorfilter muss bündig in allen Bereichen der Deckelaufnahme sitzen und dicht abschließen.

Vorfilter (Schaumstoff mit Luftfilteröl) (nur BTS 1140L3)

Auswechseln (beim Trennschneiden mit hoher Staubentwicklung):

- täglich
- oder spätestens nach 4 Betriebsstunden
- oder spätestens nach 8 Tankfüllungen
- oder spätestens nach dem Verbrauch von 8 Litern Kraftstoffgemisch

Auswechseln (beim Nass-Trennschnitt/beim Trennschnitt von Stahl):

- wöchentlich
- oder spätestens nach 25 Betriebsstunden
- oder spätestens nach 50 Tankfüllungen
- oder spätestens nach dem Verbrauch von 55 Litern Kraftstoffgemisch

Vor dem Einsetzen Schaumstofffilter in der Verpackung gut durchkneten, um das Öl zu verteilen. Anschließend Verpackung entfernen.

Vorfilter beim Einsetzen in den Filterdeckel mit der Deckelaufnahme ausrichten und in den Filterdeckel eindrücken (5). Vorfilter muss bündig in allen Bereichen der Deckelaufnahme sitzen und dicht abschließen.

Innnenfilter (alle Modelle)

Verschmutzten Innenfilter (**3**) in lauwarmer Seifenlauge mit handelsüblichem Geschirrspülmittel oder

Filter-Reiniger auswaschen.

Luftfiltereinsatz (alle Modelle)

ACHTUNG:

Der Luftfiltereinsatz (**2**) filtert die Ansaugluft durch ein sehr feines Papierfilterlamellen-System, daher darf die Patrone keinesfalls ausgewaschen werden oder mit Druckluft ausgeblasen werden.

Luftfiltereinsatz einmal wöchentlich reinigen.

Luftfiltereinsatz leicht auffächern und gegen eine saubere Unterlage vorsichtig ausklopfen.

Luftfiltereinsatz alle 100 Betriebsstunden erneuern. Bei Leistungsverlust, Drehzahlabfall oder Qualmbildung im Abgas sofort erneuern.

Vor Montage des Filtersystems kontrollieren, ob Schmutzpartikel in die Ansaugöffnung gefallen sind. Schmutzpartikel ggf. entfernen.

8.5 Zündkerze auswechseln

ACHTUNG:

Zündkerze oder Zündkerzenstecker dürfen bei laufendem Motor nicht berührt werden (Hochspannung).

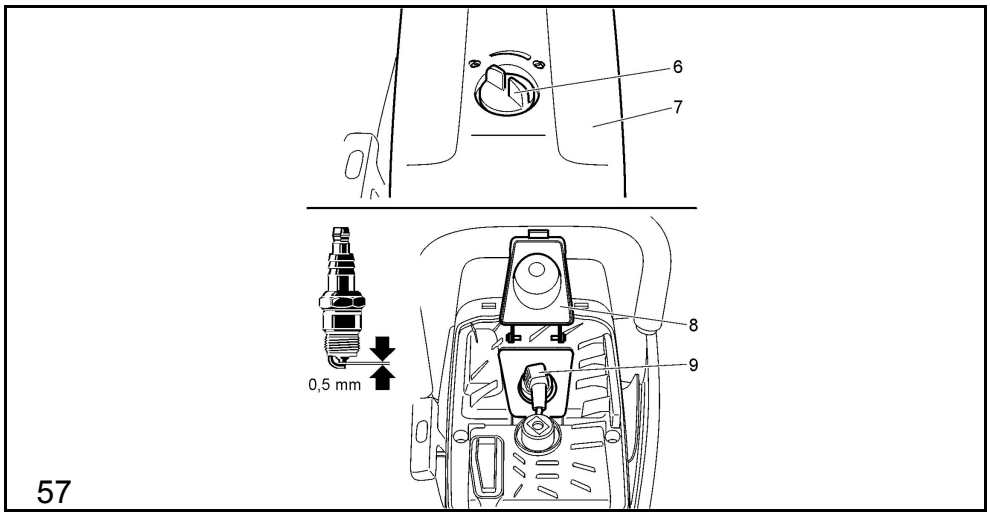
Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor ausführen.

Bei heißem Motor Verbrennungsgefahr. Schutzhandschuhe tragen!

Bei Beschädigung des Isolationskörpers, starkem Elektrodenabbrand bzw. stark verschmutzten oder verölten Elektroden muss die Zündkerze ausgewechselt werden.

ACHTUNG: Als Ersatz nur die Zündkerzen BOSCH WSR 6F, CHAMPION RCJ-6Y oder NGK BPMR 7A verwenden.

Die Verwendung einer nicht freigegebenen Zündkerze kann eine Beschädigung des Zündsystems verursachen.



57

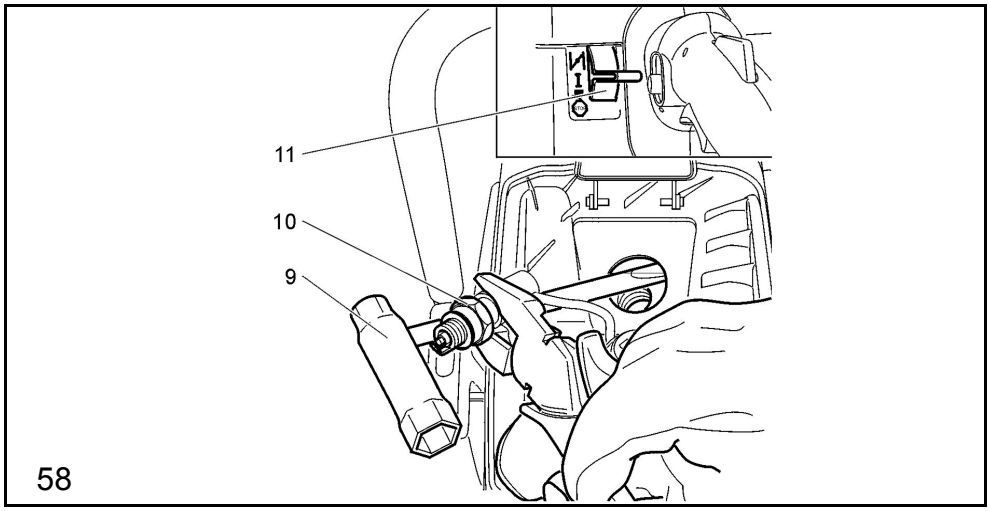
Deckelverriegelung (**6**) auf Position „entriegelt “ drehen und Filterdeckel (**7**) vorsichtig abnehmen.

Zündkerzendeckel (**8**) hochklappen. Zündkerzenstecker (**9**) von der Zündkerze abziehen. Zündkerze nur mit dem mitgelieferten Kombischlüssel ausbauen.

Elektrodenabstand

Der Elektrodenabstand muss 0.5 mm betragen.

8.6 Prüfung des Zündfunkens



58

Kombischlüssel (**9**) nur wie im Bild gezeigt zwischen Abdeckhaube und Zylinder stecken.

ACHTUNG!

Schlüssel nicht ins Kerzenloch stecken, nur Kontakt zum Zylinder herstellen (sonst Beschädigung des Motors möglich).

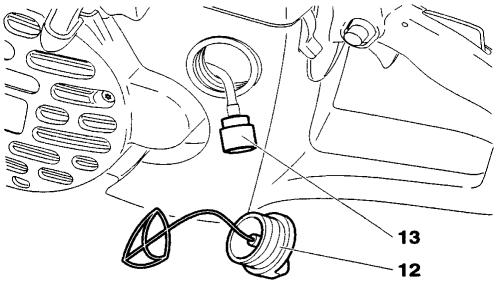
Herausgeschraubte Zündkerze (**10**) mit fest aufgestecktem Zündkerzenstecker mittels isolierter Zange gegen den Schlüssel drücken (vom Kerzenloch weg!).

Kombischalter (**11**) in Position „I“ drücken.

Starterseil kräftig durchziehen.

Bei einwandfreier Funktion muss ein Funke zwischen den Elektroden sichtbar sein.

8.7 Saugkopf auswechseln



59

Der Filzfilter (**13**) des Saugkopfes kann sich im Gebrauch zusetzen. Zur Gewährleistung einwandfreier Kraftstoffzufuhr zum Vergaser sollte der Saugkopf etwa vierteljährlich erneuert werden.

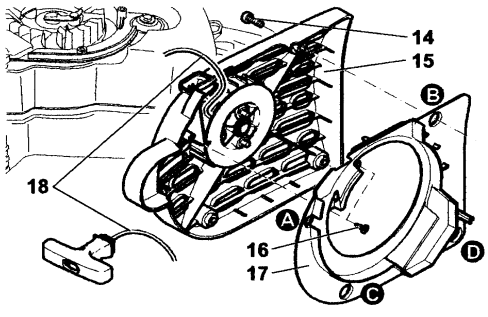
Kraftstoff-Tankverschluss (**12**) abschrauben, Verliersicherung aus der Tanköffnung ziehen.

Tank entleeren.

Den Saugkopf zum Wechseln mit einem Drahthaken durch die Tankverschlussöffnung ziehen.

Achtung: Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden!

8.8 Starterseil auswechseln

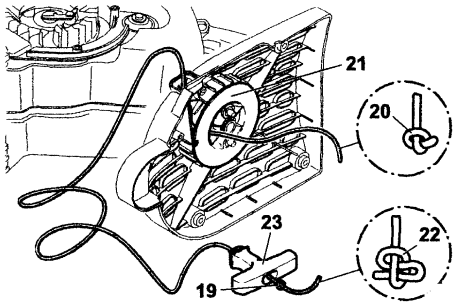


60

Vier Schrauben (**14**) lösen. Ventilatorgehäuse (**15**) abnehmen.

Zwei Schrauben (**16**) herausschrauben und die Luftführung (**17**) vom Ventilatorgehäuse (**15**) vorsichtig trennen. Hierbei die Reihenfolge (**A - B - C - D**) einhalten.

Alte Seilreste (**18**) entfernen.



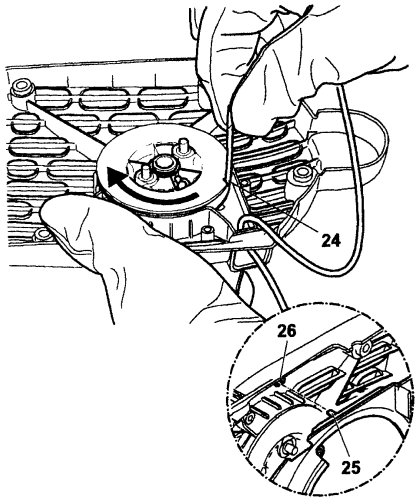
61

Neues Seil mit Durchmesser 4,0 mm und Länge 1000 mm, wie in Bild dargestellt, einfädeln (Scheibe (**19**) nicht vergessen) und die beiden Enden mit Knoten versehen.

Knoten (**20**) in die Seiltrommel (**21**) einziehen.

Achtung: Der Knoten bzw. das Seilende dürfen nicht über die Oberfläche der Seiltrommel herausragen.

Knoten (**22**) in den Startergriff (**23**) einziehen.



62

Seil in die Aussparung (**24**) an der Seiltrommel führen und mit dem Seil die Seiltrommel zweimal in Pfeilrichtung drehen.

Seiltrommel mit der linken Hand festhalten, mit der rechten Hand die Verdrehung im Seil beheben, das Seil strammziehen und festhalten.

Seiltrommel vorsichtig loslassen. Das Seil wird durch die Federkraft auf die Seiltrommel gewickelt.

Vorgang **dreimal wiederholen**. Der Startergriff muss nun aufrecht am Ventilatorgehäuse stehen.

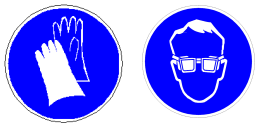
HINWEIS: Bei voll ausgezogenem Starterseil muss die Seiltrommel mindestens eine viertel Umdrehung gegen die Federkraft weitergedreht werden können.

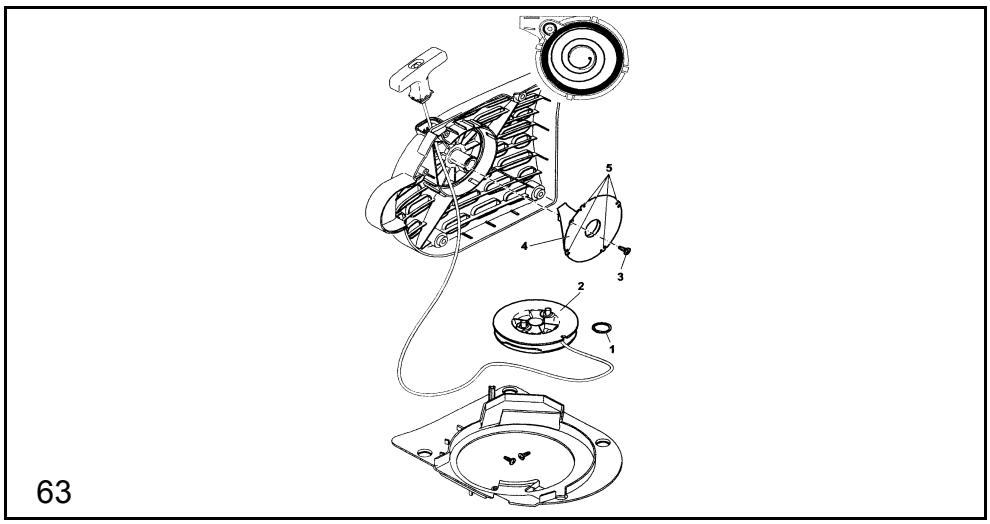
ACHTUNG! Verletzungsgefahr! Den herausgezogenen Startergriff gut festhalten. Er schnellt zurück, wenn die Seiltrommel versehentlich losgelassen wird.

Luftführung in umgekehrter Reihenfolge montieren (siehe Bild 63). Darauf achten, dass die Führung **(25)** in der Aufnahme **(26)** am Ventilatorgehäuse liegt.

Beim Aufsetzen des Ventilatorgehäuses gegebenenfalls Startergriff leicht ziehen, bis die Startervorrichtung greift.

8.9 Rückholfeder erneuern





63

Ventilatorgehäuse abnehmen (siehe Kapitel „Starterseil auswechseln“).

Die Luftführung vom Ventilatorgehäuse trennen (siehe Kapitel „Starterseil auswechseln“).

Sicherungsring (**1**) abnehmen (Zange für Außensicherungsringe, siehe Zubehör).

Seiltrommel (**2**) abziehen.

Schrauben (**3**) herausschrauben.

Rückholfeder (**4**) mittels Schraubendreher oder ähnlichem Werkzeug gleichmäßig aus der Verschnappung hebeln. **Dabei äußerste Vorsicht anwenden, Rückholfeder steht unter Vorspannung und kann aus der Kassette springen!**

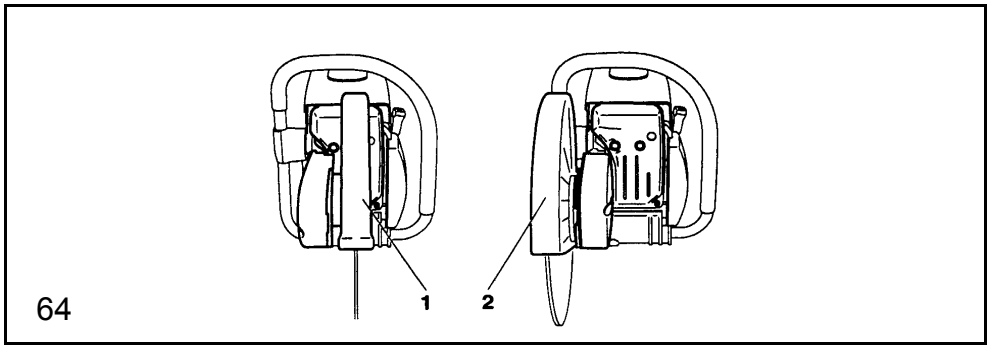
ACHTUNG: Verletzungsgefahr! Bei dieser Arbeit unbedingt Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen!

Ersatz-Rückholfedern werden im Gehäuse gespannt geliefert. **VORSICHT, die Feder kann herausspringen.** Eine herausgesprungene Feder kann entsprechend der Darstellung wieder eingesetzt werden (**Drehrichtung beachten!**)

Die neue Rückholfeder (**4**) ist vor dem Einbau in das Ventilatorgehäuse mit Mehrzweckfett leicht einzufetten. Rückholfeder (**4**) einsetzen und etwas andrücken, damit die Laschen (**5**) in den Aufnahmen einrasten. Schraube (**3**) eindrehen und nur leicht festziehen. Seiltrommel beim Aufsetzen leicht drehen, bis sie fühlbar einrastet. Sicherungsring montieren. Starterseil aufwickeln (siehe Kapitel „Starterseil auswechseln“). Seiltrommel (**2**) und Lagerzapfen nicht einfetten!

Luftführung montieren (siehe Kapitel „Starterseil auswechseln“). Beim Aufsetzen des Ventilatorgehäuses gegebenfalls Startergriff leicht ziehen, bis die Startervorrrichtung greift.

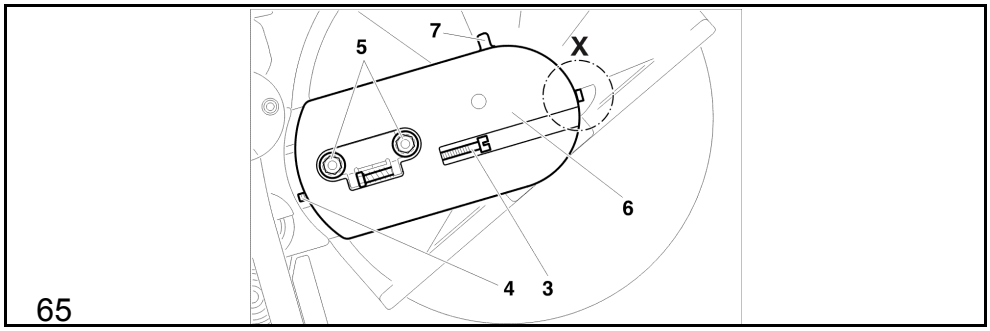
8.10 Trennvorrichtung in Mittenposition / Außenposition



64

HINWEIS: Die Trennvorrichtung wird vom Werk aus für den Betrieb in Mittenposition (**1**) montiert. Bei Hindernissen, die sehr dicht am Trennverlauf liegen (z. B. Bordstein oder Mauerwerk), kann die Trennvorrichtung in Außenposition (**2**) montiert werden. Benutzen Sie die Außenposition bei handgeführtem Trennschneider nur für die zu erledigende Arbeit. Montieren Sie anschließend wieder in Mittenposition. Der Trennschneider mit Trennvorrichtung in Mittenposition hat eine günstigere Schwerpunktlage, wodurch ein vorzeitiges Ermüden vermieden wird.

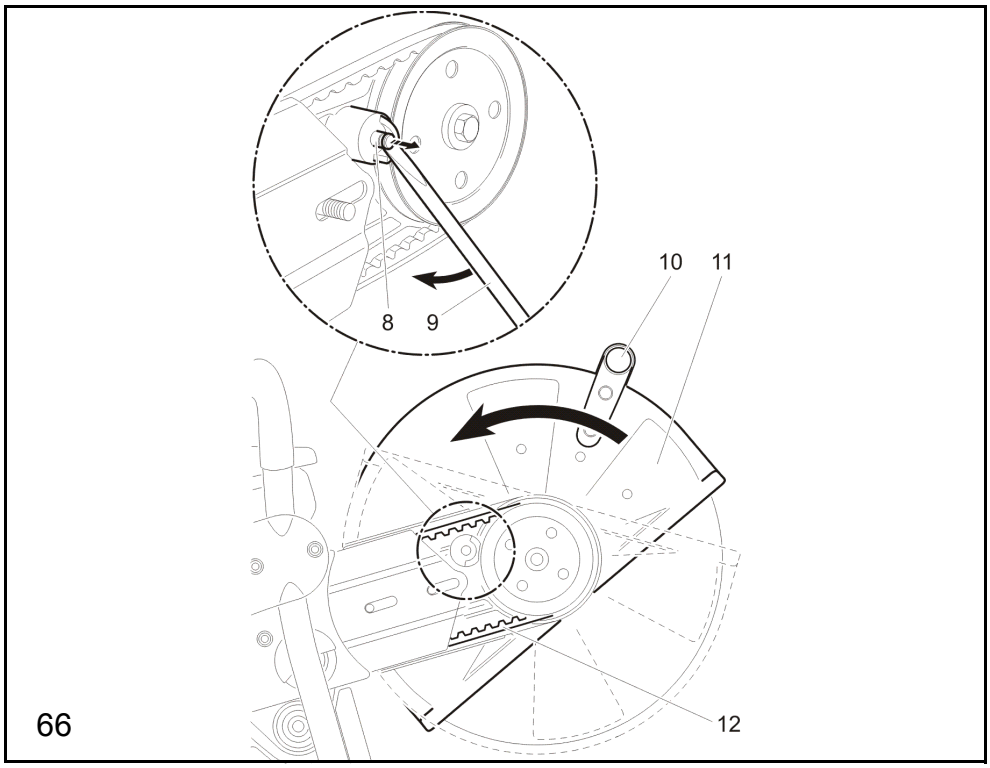
8.11 Trennvorrichtung ummontieren



65

Muttern (**5**) lösen.

Spannschraube (**3**) lösen (gegen den Uhrzeigersinn), bis das Schraubenende (**4**) im Spalt zu sehen ist. Schraube (Detail **X**, nur bei BTS 1140L3) lösen und herausschrauben. Muttern (**5**) abschrauben und Abdeckung (**6**) abnehmen.



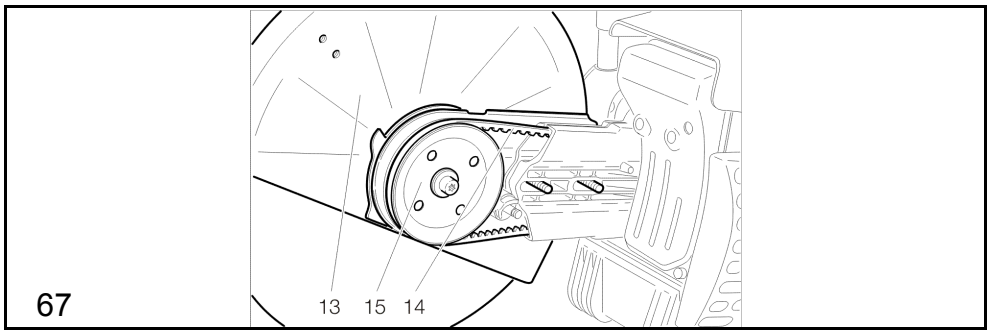
66

Anschlagbolzen (**8**) mit dem Kombischlüssel (**9**) wie im Bild gezeigt so weit heraushebeln, bis Schutzhaube (**11**) drehbar ist.

HINWEIS: Der Verdrehanschlag (**7**) wird bei herausgezogenem Anschlagbolzen (**8**) deaktiviert. Somit kann die Schutzhaube (**11**) über den Verdrehanschlag (**7**) hinaus gedreht werden.

Griff (**10**) abschrauben und Schutzhaube (**11**) wie im Bild gezeigt verdrehen.

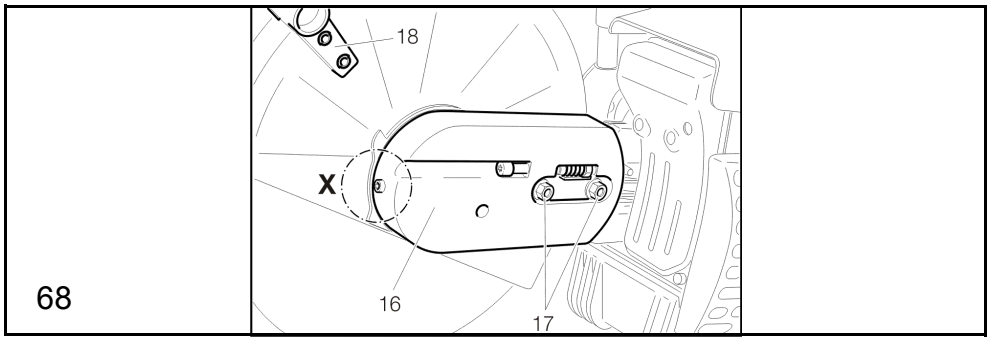
Keilriemen (**12**) aushängen und die Trennvorrichtung abnehmen.



67

Trennvorrichtung (**13**) in Außenposition an die Getriebearmaufnahme drücken.

Keilriemen (**14**) über die Keilriemenscheibe (**15**) führen.



68

Abdeckung (**16**) aufsetzen.

Muttern (**17**) aufschrauben und handfest festziehen.

Keilriemen spannen, siehe Kapitel „Keilriemen spannen/Spannung prüfen“.

Schraube (Detail **X**, nur bei BTS 1140L3) hineindrehen und festziehen.

Muttern (**17**) mit dem Kombischlüssel festziehen.

Griff (**18**) gemäß Abbildung wieder montieren.

ACHTUNG:

Nach jedem Umbau der Trennvorrichtung wird die Drehrichtung der Trennscheibe geändert!

Diamant-Trennscheiben müssen der Drehrichtung entsprechend montiert werden!

8.12 Periodische Wartungs- und Pflegehinweise

Für eine lange Lebensdauer sowie zur Vermeidung von Schäden und zur Sicherstellung der vollen Funktion der Sicherheitseinrichtungen müssen die nachfolgend beschriebenen Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden. Garantieansprüche werden nur dann anerkannt, wenn diese Arbeiten regelmäßig und ordnungsgemäß ausgeführt wurden. Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr!

Benutzer von Trennschneidern dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Darüber hinausgehende Arbeiten dürfen nur von einer Wacker Neuson Service-Station ausgeführt werden.

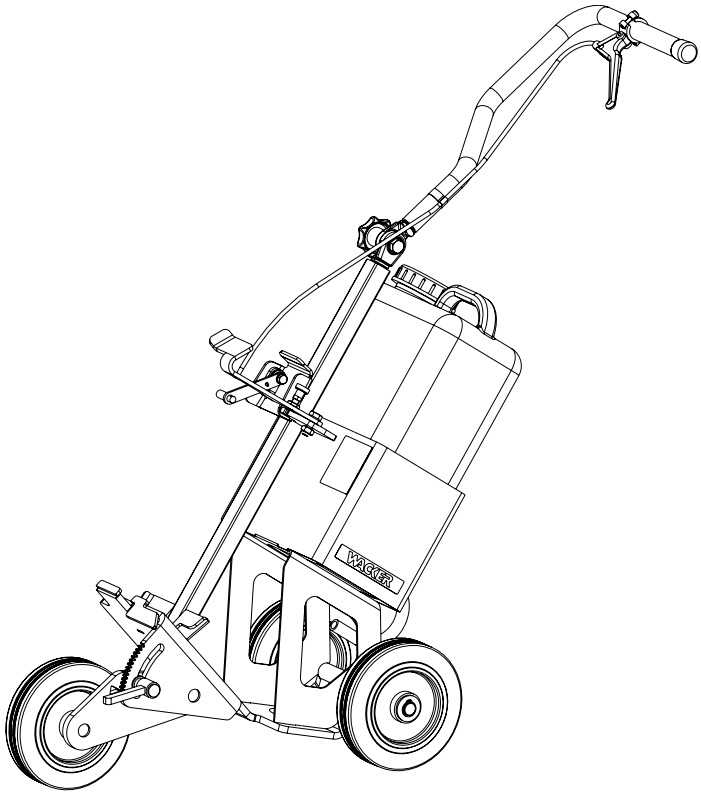
allgemein	Trennschneider gesamt	Äußerlich reinigen und auf Beschädigungen überprüfen. Bei Beschädigungen umgehend fachgerechte Reparatur veranlassen.
	Trennscheibe Kupplung	Regelmäßig auf Beschädigung und Abnutzung prüfen.
	Schutzhaube	Reinigen, Position prüfen.
vor jeder Inbetriebnahme	Trennscheibe	Auf Beschädigungen überprüfen und ob die richtige Trennscheibe für den Einsatzzweck montiert ist.
	Keilriemen	Keilriemenspannung kontrollieren.
	Kombischalter Sicherheitssperrtaste Gashebel	Funktionsprüfung.
	Kraftstofftankverschluss	Auf Dichtigkeit überprüfen.
täglich	Vorfilter	Reinigen (nach 25 Betriebsstunden austauschen, ggf. häufiger).
	Leerlaufdrehzahl	Kontrollieren (Trennscheibe darf nicht mitlaufen).
wöchentlich	Startergehäuse	Reinigen, um einwandfreie Kühlluftführung zu gewährleisten.
	Starterseil	Auf Beschädigungen prüfen.
	Keilriemen	Auf Beschädigung und Abnutzung prüfen.
	Luftfiltereinsatz	Reinigen (nach 100 Betriebsstunden austauschen).
	Zündkerze	Überprüfen, ggf. erneuern.
	Schalldämpfer	Auf Zusetzung überprüfen, Schrauben auf festen Sitz prüfen.

vierteljährlich	Saugkopf	Auswechseln.
	Kraftstofftank	Reinigen.
	Lager Kupplungstrommel	Reinigen und neu fetten.
Lagerung	Trennschneider gesamt	Äußerlich reinigen und auf Beschädigungen überprüfen. Bei Beschädigungen umgehend fachgerechte Reparatur veranlassen.
	Trennscheibe	Demontieren und reinigen.
	Kraftstofftank	Entleeren und reinigen.
	Vergaser	Leerfahren.

8.13 Störungssuche

Störung	System	Beobachtung	Ursache
Trennscheibe läuft nicht an	Kupplung	Motor läuft	Schaden an Kupplung.
Trennscheibe läuft im Leerlauf mit	Vergaser, Kupplung	Trennscheibe läuft	Leerlaufeinstellung nicht korrekt, Kupplung blockiert.
Motor startet nicht oder sehr unwillig	Zündsystem	Zündfunke vorhanden	Fehler in Kraftstoffversorgung, Kompressionssystem, mechanischer Fehler.
		kein Zündfunke	STOPP-Schalter betätigt, Fehler oder Kurzschluss in der Verkabelung, Zündkerzenstecker, Zündkerze defekt.
	Kraftstoffversorgung	Kraftstofftank ist gefüllt	Choke in falscher Position, Vergaser defekt, Saugkopf verschmutzt, Kraftstoffleitung geknickt oder unterbrochen.
	Kompressionssystem	innerhalb des Gerätes	Zylinderfußdichtung defekt, beschädigte Radialwellendichtringe, Zylinder oder Kolbenring schadhaft.
		außerhalb des Gerätes	Zündkerze dichtet nicht ab.
	mechanischer Fehler	Starter greift nicht ein	Feder im Starter gebrochen, gebrochene Teile innerhalb des Motors.
Warmstart-Probleme	Vergaser	Kraftstoff im Tank, Zündfunke vorhanden	Vergasereinstellung nicht korrekt.
Motor springt an, stirbt aber sofort wieder ab	Kraftstoffversorgung	Kraftstoff im Tank	Leerlaufeinstellung nicht korrekt, Saugkopf oder Vergaser verschmutzt. Tankentlüftung defekt, Kraftstoffleitung unterbrochen, Kabel schadhaft, STOPP-Schalter schadhaft, Dekompressionsventil.
Mangelnde Leistung	mehrere Systeme können gleichzeitig betroffen sein	Gerät läuft im Leerlauf	Luftfilter verschmutzt, Vergasereinstellung falsch, Schalldämpfer zugesetzt, Abgaskanal im Zylinder zugesetzt.

9. Führungswagen



9.1 Einsatzzweck

Der Wacker Neuson Führungswagen erleichtert eine geradlinige Führung des Trennschneiders. Er sorgt gleichzeitig für weitgehend ermüdungsfreies Arbeiten und lässt sich der Körpergröße entsprechend einstellen. Der Trennschneider kann mit Trennvorrichtung in Mitten- und in Außenposition betrieben werden.

Um den Betankungsvorgang bei Einsatz des Führungswagens zu erleichtern, empfiehlt sich die Anbringung eines Winkeltankverschlusses am Tank.

Zur Staubbindung während des Trennvorganges und zur besseren Kühlung der Trennscheibe ist der Führungswagen mit einem Wassertank und einer Wasserberieselung ausgerüstet.

Zur Erleichterung der Schnitttiefeneinstellung sind beim Klemmhebel Kerben angebracht. Eine Kerbe entspricht dabei 10 mm Schnitttiefe.

9.2 Sicherheitshinweise

9.2.1 Die Aufnahmen für den Trennschneider müssen beim Einsetzen der BTS frei von Schmutz sein.

9.2.2 Um ein Lösen des Trennschneiders während des Arbeitens zu verhindern, muss der Rastbolzen korrekt verriegelt sein.

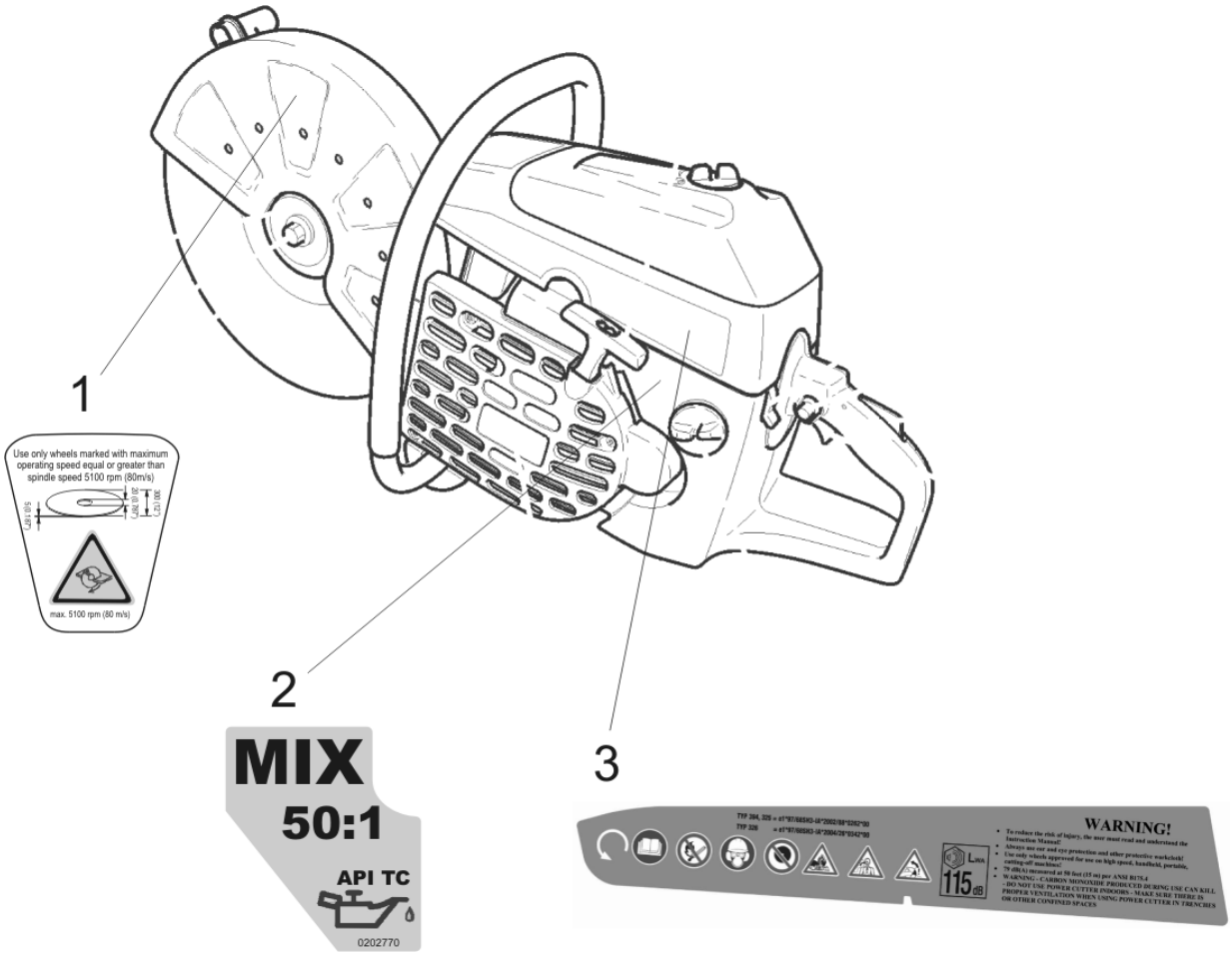
9.2.3 Achten Sie darauf, dass der Klemmhebel für die Schnitttiefeneinstellung und der Sterngriff für die Handgriffverstellung während des Schneidvorgangs fest angezogen sind.

9.2.4 Um Funktionsstörungen zu vermeiden, sollte der Führungswagen nach jedem Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.

9.2.5 Bei Arbeitspausen, Lagerung oder Transport ist das Gerät auf ebenem Untergrund abzustellen und vor Wegrollen oder Kippen zu sichern.

9.2.6 Der Gashebel ist unmittelbar nach Beendigung des Schneidvorgangs in Leerlaufstellung (vorne) zu bringen.

10. Schilder



1	Schutzhaube Sicherheit
2	Mischungsverhältnis
3	Abdeckhaube Sicherheit